

Severus' Göre

Von Anotsu

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Severus Leben - oder: Return of the Broom Wielder	...	2
Kapitel 2: Die McGonagall-Familie - oder: Wer zum Henker ist Minvera?	13
Kapitel 3: Die Winkelgasse - oder: Von aufdringlichen Zauberstäben und alternativ gefiederten Eulen	29
Kapitel 4: Die Zugfahrt - oder: Shoujo-Ai liegt in der Luft	44
Kapitel 5: Die Auswahl - Oder: Das unheimliche Pedo-Einhorn	..	59

Kapitel 1: Severus Leben – oder: Return of the Broom Wielder

Disclaimer: Wie immer gehört mir keiner der Charaktere, die gehören zum größten Teil JK Rowling...außer der Riddell, der gehört mir. Auch wenn „Geh aufs Ganze“ behauptet das wäre ein Plagiat.

Alles schien zu Ende. Er hatte das Gefühl, die Welt um ihn herum sei für einen Moment, nur einen Sekundenbruchteil lang stehen geblieben, nur um dann in einem gleißend hellen Licht zu vergehen. Alles was er für eine Ewigkeit noch wahrnahm, waren helle Punkte, die durch das Dunkel seines Sichtfeldes tanzten, und das schreckliche Fehlen jeglichen Lauts. Als habe ein einziger Ton, ein dumpfes Dröhnen sich solange in seinem Trommelfell ausgebreitet, bis es jedes andere Geräusch daraus vertrieben hatte. Die letzten Sekunden vor der Katastrophe liefen in rasender Geschwindigkeit vor seinem inneren Auge ab. Die schlechte Fanfiction, deren Sinnlosigkeit zum Ende hin mit immer höherer Geschwindigkeit und Gewalt auf ihn eingestürzt war. Die Abnormität, die Faramir ins Zimmer geworfen hatte, und die dort angefangen hatte wild zu randalieren. Cthulhu, der dies als Anlass genommen hatte sich an diesem Chaos zu beteiligen. Und schließlich Anotsu, der -einen Slytherin-Schüler als menschlichen Baseballschläger schwingend- das absolut übertriebene und unrealistische Ende gebracht hatte...

Gerade als die Bilderflut verebbte, fühlte er wie sich etwas um ihn herum veränderte. Die Luft schien sich wieder zu bewegen, und auf alles gefasst öffnete Severus Snape die Augen, welche er bis zu diesem Zeitpunkt unbewusst zusammengekniffen hatte. Was er sah erstaunte ihn trotzdem. Er hatte mit heilloser Verwüstung gerechnet, doch das MST-ing Zimmer war vollkommen unversehrt. Auch sein Gehör schien wieder zu funktionieren, denn ein überraschtes Keuchen drang an seine Ohren. Severus wandte sich um und sah Lucius und Charlie, die sich ebenso verwirrt wie er im Zimmer umsahen.

In der Zimmertür stand Faramir mit ebenso verblüfftem Blick. Vom Ent-Busch war keine Spur zu sehen. Jedoch immer noch einige von Cthulhus Tentakeln aus dem Loch hinter dem Sofa (welches wie alles andere im Zimmer wieder an seinem angestammten Platz stand).

Doch bevor Severus irgendetwas zu dieser merkwürdigen Situation sagen konnte, erschien plötzlich ein Riss im Zeit-Raum-Kontinuum, und eine ihm wohlbekannte Gestalt samt täuschend harmlos aussehendem Besen trat heraus.

Anotsu stiefelte – begleitet vom obligatorischen „Schlork“ des Risses – mit vor Stolz geschwellter Brust in sein MSTing Zimmer. Mit zunehmender Befriedigung sah er, dass tatsächlich alles wieder so war wie vor seinem verhängsvollen Giga-Zabini Breaker. Selbst die Verwüstungen, die Cthulhu und der Ent-Busch verursacht hatten, waren rückgängig gemacht worden, während besagter Mutantenbusch und Zabini aus dem Zimmer entfernt worden waren. Grinsend wandte er sich an seine Mitkommentatoren:

„Hallo Leute, na wie hab ich das hinbekommen?“

Doch statt der erhofften Jubelstürme empfing ihn eisiges Schweigen und der Anblick

der tiefsten Falte, die er je zwischen Severus Snapes Augenbrauen gesehen hatte.

„Was genau hat das hier zu bedeuten, Anotsu?“, fragte dieser auch sogleich.

Verlegen kratzte Anotsu sich am Kopf als er antwortete:

„Na ja, ich scheine am Ende der letzten Potter-Fanfic etwas übertrieben zu haben-„

„Übertrieben?!“, unterbrach ihn Lucius ächzend.

„Du hättest uns fast alle um die Ecke gebracht!“

„A—aber ich hab auch alles wieder in Ordnung gebracht, seht ihr?“, versuchte Anotsu sich zu verteidigen und machte eine ausladende Geste die den ganzen Raum einschloss.

„Und wie genau hast du das gemacht?“, fragte Severus mit hochgezogener Augenbraue.

„Ich hab mit dem Raum-Zeit Kontinuum...“, setzte der MSTing Autor an, doch Snape unterbrach ihn sofort wieder.

„Vergiss es, ich will's glaube ich gar nicht wissen!“

Das Wort Raum-Zeit-Kontinuum in Zusammenhang mit diesem Besen schwingenden Verrückten war schon mehr Information als er glaubte verdauen zu können. Er konnte wohl von Glück reden, wenn draußen keine auf Dinosauriern reitenden Nazis die Welt regierten, nachdem Anotsu mit den Regeln der Realität rumgespielt hatte.

Anotsu verbeugte sich trotzdem steif und meinte: „Sorry, hab Mist gebaut. Kommt nicht wieder vor!“

„Glauben wir dir nicht!“, entgegneten Lucius und Charlie gleichzeitig und in resigniertem Tonfall.

„Na wenigstens können wir ja jetzt wieder gehen. Die Fanfiction war immerhin zu Ende.“, seufzte Severus, doch er hielt inne als Anotsu sich plötzlich noch tiefer verbeugte, so als hätte er noch mehr Grund sich zu entschuldigen.

„Was hast du angestellt?“, fragte er deshalb mit Anspannung in der Stimme. Er hatte eine üble Vorahnung. Diese wurde bestätigt, als er aus Anotsus Gesäßtasche ein weißes Manuskript hervorragen sah.

„Oh Gott du hast doch nicht...“

Anotsu wirkte verlegen als er ihm antwortete:

„Doch, ich fürchte ich habe. Weißt du ich hab da noch so gemütlich mit Sangaril rumgesessen und irgendwann haben wir zum Spaß nach neuen Fanfics gesucht...und da habe ich eine Gefunden, bei deren Titel ich einfach nicht widerstehen konnte...deshalb...hier“, er griff nach seiner Fernbedienung und betätigte den Drehbuchstil-Knopf.

Riddel *meldet sich zum ersten Mal seit langem zu Wort*: Du Arsch!

Charlie: Er nimmt mir die Worte aus dem Mund. Du weißt schon, dass für uns hier kaum eine Minute seit dem letzten MSTing vergangen ist, oder?

Anotsu: Na ja, ich hab das Gefühl als sei es schon ewig her, deswegen kann ich mich grade nicht in euch hineinversetzen. Also hört auf zu Meckern und ab aufs Sofa.

Faramir: ...ähm...und was mach ich?

Anotsu *verwirrt*: Du bist auch noch da? Egal, du kannst wieder gehen. Wir rufen dich wenn wir dich brauchen...ach und Faramir?

Faramir: Ja?

Anotsu: Die Sache mit dem Entbusch...vielleicht ist weniger manchmal mehr...

Faramir: ...ja, ich glaube du hast recht. *geht wieder*

Snape: *seufzt* Also was hast du uns diesmal mitgebracht?

Anotsu: Oh, das wird dir gefallen ^^

**Severus Tochter von zensiert
(Severus muss sie beschützen, damit sie leben kann)**

=====

Prolog: Severus Leben

Snape:
Anotsu: *sieht Sev erwartungsvoll an*
Snape: ...du willst mich wohl VERARSCHEN?!!! >o<

**Prolog: Severus Leben
Severus Sicht:**

Lucius: Toll, jetzt bekommen wir dein aufregendes Leben auch noch in der Ich-Perspektive erzählt.
Snape: Halt die Klappe.
Lestat *zur Tür reinguckt*: Hat jemand Ich-Erzähler gesagt?
Anotsu: Bist du mir etwa gefolgt?
Lestat: Unsterblichkeit kann manchmal ziemlich langweilig sein, weißt du...
Anotsu: Ich ruf dich wieder, wenn mal wieder eine Vampir-MSTing ansteht.
Lestat: Schön ich merke schon wenn ich unerwünscht bin. *wirft beleidigt noch ein paar Bücher aus einem Regal bevor er geht*

Ich ging mit schnell schritte zum Haus, in dem meine Freundin lebt, ich bin so froh das sie kein Problem damit hat das ich ein Todesser bin.

Charlie *sarkastisch*: Ja es ist immer toll, wenn man einen Partner findet der kein Problem mit den jeweiligen Hobbies hat, nicht wahr Sev?
Lucius: Du bist doch nur neidisch, weil keiner was mit deinem Drachenfetisch anfangen kann. Also ich freu mich für dich Severus. Eine tolerante Partnerin ist nie verkehrt. Aber besser wär natürlich wenn sie dieselben Interessen hätte wie du.
Anotsu: Vielleicht steht sie einfach nicht auf Tattoos...
Snape: Könnt ihr bitte alle die Schnauze halten? Das ist ein ziemlich sensibles Thema für mich. Abgesehen davon ist es äußerst unrealistisch, dass jemand einfach so hinnimmt, dass der jeweilige Partner Teil einer organisierten Verbrecherbande angeführt von einem faschistischen Soziopathen ist, deren Freizeitbeschäftigung darin besteht, niedriger gestellte Personen, oder solche die nicht derselben Meinung sind, zu foltern und zu töten.
Riddel: *Lucius während der Anti-Todesser-Tirade die Ohren zugehalten hat*
Lucius: Hör auf, ich kann ja gar nichts verstehen! Was hast du gesagt Sev?
Snape *genervt*: Hurra Todesser!

Lucius *fröhlich*: Hurra Todesser! ^^

Naja am anfang

schon aber sie hat verstanden, das ich sie so schützen kann. Ich schloss die Tür auf und schon hatte ich sie im Arm.

Anotsu: Alter, du solltest dir mal ein bisschen über deine eigene Kraft klar werden. Nur weil mal das Schloss klemmt, brauchst du nicht gleich die Tür aus den Angeln zu reißen! O_o

Snape: Kann ich was dafür wenn meine angebliche Freundin in so einer Billigabsteige haust?

Lucius: Was bedeutet eigentlich, dass du sie schützen kannst? Das hört sich irgendwie verdächtig an.

Snape: Das ist nur eine Fanfiction Lucius. Ich bin da völlig out of Character, glaub mir.

Lucius: Achso...

Ihr langes blondes Haar feht ihr in den Rücken. Schnell zog sie mein Gesicht zu ihrem um ihre Lippen an meine zu pressen.

Anotsu: Die Tür hat...die Haare schön ^^

Charlie: Und es FEHT ihr in den Rücken...

Lucius: Es „fehlt“ ihr im Rücken? War sie beim Friseur?

Snape: Selbst wenn es „weht“ wäre, würde es irgendwie keinen Sinn machen. Oder hat mein Doppelgänger so einen Durchzug verursacht als er die Tür aufgemacht hat?

Anotsu: Vielleicht soll es auch „feenhaftes“ Haar sein...so blond und geschmeidig und so...

Charlie: Dann wär's aber die gute „Feh“.

Snape: Ich glaube wir können uns endgültig drauf einigen, dass wir es hier mit einem FEHler zu tun haben.

An diesem Abend wollten wir uns nur im Arm haben. Weder frag sie ob ich heut jemanden Töten musst, noch wie es mir geht.

Anotsu: Sehr innige Beziehung wenn ihr so gut über Sachen reden könnt die euch beschäftigen.

Snape: Pah, sie ist halt einfach verständnisvoll und will die romantische Stimmung nicht verderben.

Ihrer kristalleblauen Augen strahlten zu mir hoch.

Snape: Da siehst du. Sieht nach einer ganz ordentlichen romantischen Szene aus.

Ich schalte den Fernseher an und starrte in die Nachrichten.

Snape:...

Charlie: Dein Sinn für Romantik raubt mir den Atem, Romeo.

Lucius: Und ich hab mich gewundert warum du noch Single bist...

Anotsu: Achja, Fernseher an, UND Nachrichten...wenn du deine Chancen auf eine leidenschaftliche Nacht nicht nur töten, sondern gleich für immer zerstören wolltest, müsstest du jetzt nur noch ein Feinripphemd anziehen und laut Rülpsen.

Riddel: Cockblocked!

Ich spürte wie auch meine Freundin in den Fernseher starrte. Stumme Tränen liefen ihr über die Wangen.

Alle *starren Severus anklagend an*

Snape: Was ist denn?

Lucius: Kein Wunder, dass das arme Mädchen weinen muss. So wenig Einfühlungsvermögen hättest du dir echt nicht zugetraut. Ich glaube ich muss dir doch irgendwann beibringen wie man sich als Gentleman benimmt.

Charlie *angewidert*: Deine Freundin fällt dir um den Hals und ist froh dich leben wieder zu sehen, und du hockst dich auf die Couch und siehst fern...du machst mich krank.

Anotsu: Nicht mal einen Begrüßungskuss hattest du für sie übrig...stattdessen hebelst du ihr auch noch die Tür aus den Angeln.

Riddel: Kotzbrocken!

Snape: Das geht jetzt das ganze MSTing so weiter, nicht wahr? -__-

Alle: JA!

Die Nachricht war : "Seltsame Todesfälle. Eine junge Familie wurde Tod in ihrem Haus aufgefunden. Die Frau war 25, der Mann war 26." Natürlich wusste ich wer es getan hatte. Lord Voldemort.

Snape: Wenigstens mal jemand der es schafft den Namen des Dunklen Lords richtig zu schreiben.

Anotsu: Wessen? Voldemorts?

Rest: *zuckt zusammen*

Anotsu: Ich bin gespannt wann diese Konditionierung bei euch endlich mal nachlässt.

Ich strieh beruhigten über den großen Bauch meiner Freundin.

Lucius: Du „striehest“?

Charlie: Und dann auch noch „beruhigten“?

Anotsu: Kannst du uns mal übersetzen was du da mit dem armen Mädchen anstellst, dass dumm genug war sich mit dir einzulassen?

Snape *die dummen Sprüche ignoriert und schreckensbleich auf die Worte „den Großen Bauch meiner Freundin“ starrt*: Oh nein...es passiert also tatsächlich...
Anotsu: Ja du hast ihr nen Braten in die Röhre geschoben! Lenk nicht ab!

**Ja,
ich würde Vater, einer Tochter und ich freute mich.**

Snape: Tu ich das?

Charlie: Oh Merlin, bitte lass sie nach der Mutter kommen.

Snape: Als ob ich dich auch nur in die Nähe meiner Tochter lassen würde...wenn ich eine hätte.

Anotsu: Warum hört sich das für mich nach der Grundidee einer Fanfiction an? CharliexSevsTochter....

Snape: UNTERSTEH DICH!

SFX: *ratter*

Lucius: Zu spät. Sein Kopfkino springt an.

-Anotsus Kopfkino-

Charlie Weasley steht auf dem Astronomieturm. Bei ihm steht Iracundia Snape, ein Mädchen mit schwarzen Haaren, grünen Augen und einer nicht ganz so großen Nase wie die ihres Vaters.

Charlie: Hach Geliebte...mich deucht euer werter Vater grollt meiner Person und trachtet danach unser unsterbliches Band der Liebe mit einem Keil aus geballter väterlicher Übervorsorglichkeit zu zertrennen.

Iracundia: Weh uns, wenn mein gestrenger Vater erst erführe was einstens in der Besenkammer geschehen. Einen Keil fürwahr würde er treiben, nicht zwischen unsere Herzen, doch vielmehr zwischen deine Afterbacken.

Charlie *mit vor Unbehagen verzogener Miene*: Schweig still Geliebte. Nicht länger sollen solch unappetitliche Gedanken unsere Gemüter quälen. Eine Linie haben wir überschritten, die den Rückweg verwehrt. So lass uns denn diesen Weg weiter beschreiten ob zum Guten oder zum Schlechten.

Iracundia: Oh ich dachte schon ihr fragtet nie. *sich ihm an den Hals wirft*

Und mit einer Liebesszene so unappetitlich, dass sich selbst Stephenie Meyer schämen würde, geht diese Geschichte ihrem Höhepunkt....----

-Kopfkino bricht ab-

Lucius: Huch was ist denn mit dem Kopfkino passiert?

Charlie: Es ist abgestürzt weil Sev gerade die Sauerstoffzufuhr zu Anotsus Gehirn unterbricht.

Snape: *mit beiden Händen Anotsus Kehle zudrückt*

Anotsu: *röchelnd und halb weggetreten das MST-Symbol auf seinem Arm berührt*

Snape: Autsch! *loslässt*

Anotsu: *röchel* hat dir schon mal jemand gesagt, dass du absolut keinen Humor hast?

Riddel: Ja ich! Jeden Tag!

**"Schalt den Fernseher aus,
bitte Schatz." Ich tat was sie wollt.**

Charlie: Wenigstens reagierst du noch auf sie, wenn sie was sagt.

Lucius: Sie tut mir ja schon irgendwie leid, auch wenn sie kein Todesser ist. Aber wie soll sie denn auch einen guten Eindruck von uns bekommen, wenn du sie so behandelst?

Snape: *grummel*

Danach ging wir in unser Schlafzimmer.

Anotsu: Wo du dich im Bett vermutlich wortlos auf deine Seite gedreht hast, und einfach eingepennt bist.

Snape: Ihr könnt mich mal, wisst ihr das?

Lucius: Apropos „alle“. Was hält eigentlich der Riddel von deinem unromantischen Verhalten?

Snape: Da kannst du lange auf Kritik warten. Der Riddel ist ein Chauvie-Schwein. Er verlangt während des Tränkeunterrichts immer bekocht zu werden.

Anotsu: Was hat das denn damit zu tun?

Snape: Er verlangt es von den Schülerinnen...

Riddel: ...während sie nichts tragen als eine Schürze! Ich frag mich echt was daran so schlimm sein soll.

Am nächsten Morgen

Ich musste früh aufstehen. Noch einmal ging ich mit dem Blick durch den Raum, bevor ich nach unten ging.

Anotsu *als Snape*: Komm Blick wir gehen ein bisschen spazieren.

Charlie *als Blick*: Ich will aber lieber noch ein bisschen auf dem nackten Körper deiner Freundin ruhen.

Als dann auch meine Freundin nach unten kam, ging ich schnell zu ihr und küsste sie. "Wir sehen uns später". sagte ich ihr ins Ohr. Sie nickte.

Anotsu: Es wird echt nicht besser oder?

Charlie: Lucius, bitte erläutere uns, wie du mit deiner Frau früh morgens umgehst, bevor du zur Arbeit gehst.

Lucius: Nun...-

Snape: Haben wir nicht vor ein paar MSTings festgestellt, dass Lucius nicht arbeiten geht?

Lucius: Verleumdung!

Charlie: Also gut, dann halt anders. Wie gehst du früh morgens mit deiner Frau um, bevor du zu anderer Leute Arbeitsstelle gehst, um dich bei ihnen mit Spenden einzuschleimen?

Lucius: Wir sitzen gemütlich am Frühstückstisch, freuen uns darüber, dass wir während des Schuljahres das Haus für uns allein haben, trinken lecker Tee und unterhalten uns. Dann geb ich ihr einen Kuss, sag ihr wie sehr ich sie liebe, und dann erst verlasse ich das Haus.

Snape *flüstert*: Wieso „das Haus für uns allein haben“? Was ist denn mit deinen

„Untermietern“?

Lucius *flüstert zurück*: Du glaubst doch nicht im Ernst, dass Bellatrix oder der Dunkle Lord vor 4 Uhr Nachmittags aufwachen. Dafür sind die Beiden viel zu große Nachtschwärmer.

<Was sie, gott sei dank nicht weiß, war das ich ein Doppelagent bin.> schoss es mir durch den Kopf.

Lucius: Ein Doppelagent? Sev was-

Snape: Out of Charakter! *schwitzt*

Anotsu: Halt, halt, halt! Sie weiß, dass du ein Todesser bist, ist aber selbst keiner und auch nicht mit den Taten der Todesser einverstanden...aber du erzählst ihr nicht das kleine, aber entscheidende Detail, dass du in Wirklichkeit für Dumbledore arbeitest? Warum?! Damit wäre doch alles in Ordnung, und sie müsste sich nicht dauernd Gedanken drum machen mit einem Verbrecher zusammen zu sein.

Charlie: Du hast die Möglichkeit 90% ihrer Seelenqualen was eure Beziehung angeht zu lindern, und entscheidest dich dazu es nicht zu tun? Du bist nicht nur absolut unromantisch sondern auch noch ein sadistischer Drecksack.

Snape: Nein, das ist der hier *auf den Riddel zeigt*

Riddel: *gerade seine Kettensäge reinigt* Hmm? Was ist?

Ein Jahr war vergangen

Ich rannte zu mir nach Hause und fand das vor was ich nicht wollte, alles war zerstört.

Charlie: Klasse, so viel zu „wir sehen uns später“. Hast die Arme ein ganzes Jahr allein gelassen. Warum hast du nicht gleich gesagt „Ich geh nur schnell Zigaretten holen“?

Anotsu *als Snape*: Nein! Meine schöne muffige Bude! Schlimmer kann's ja kaum noch werden!

Ich drehte mich um und sah Lucius Malfoy.

Anotsu *als Snape*: OH KACKE! Hätt ich bloß nichts gesagt!!!

Lucius *empört*: Hey!

"Hallo Severus."Er packte mich am Arm und desapperitet.

Alle: *zu Lucius schauen*

Snape: Kannst du mir bitte mal erklären, was du da gerade mit dem Arm meines Doppelgängers gemacht hast?

Lucius *sich das Wort mit zusammengekniffenen Augen ansieht*: Ich bin mir nicht sicher...es erinnert an „Aperitif“ aber was ist ein Desaperitif?

Charlie: Dolores Umbridge?

Wir waren im Hauptquartier vom Lord Voldemort.

Anotsu: Da stellt sich mir doch gleich die Frage: Wo WAR eigentlich Voldemorts Hauptquartier im ersten Krieg? Im obligatorischen verlassenen Vergnügungspark außerhalb der Stadt?

Lucius: Nein da hat er sich immer geweigert. Aus irgendeinem Grund war er ziemlich paranoid und hatte ständig Angst von einer Gruppe Jugendlicher und ihrem nervigen Köter erwischt zu werden, wenn sie da rumschnüffeln.

Snape: Ich geb ja immer noch dem Muggelfernsehen die Schuld.

Er

sah mich an. Sofort war ich, natürlich, auf den Knien, als meine Freundin rein gebracht wurde.

Charlie: Glaubst du etwa deine Freundin auf Knien um Verzeihung zu bitten würde was dran ändern, dass du son Stoffel bist?

"Na na, wen haben wir denn da ein Mitglied des Phönix Orden was?" Die Stimme des Dunkeln Lord war fast schon ein Schlag für mich.

Anotsu: Sie ist ein Phönix Ordensmitglied und weiß NICHT dass ihr Typ ein Doppelagent ist? Also entweder liegt hier das unheimlichste Kommunikationsproblem vor, dass ich je in einer Beziehung gesehen habe, oder sie ist einfach nicht grade das hellste Mitglied des Ordens.

Charlie: Vielleicht hat ihr Dumbledore gerade deshalb diese Information vorenthalten. Nachher plappert sie noch was aus, weil sie nicht dran denkt, dass es ein Geheimnis ist.

Ich

wollte zu ihr doch Lucius Malfoy hielt mich fest. Sie wurde mit dem Crucio fluch getroffen wurde. Ich wollte nicht das sie stribt aber ich hörte ihre Schreie, als der Fluch sie foltert.

Lucius: Du hast sie doch vorher selber gestribt oder nicht?

Anotsu: Nein, er hat sie gestrieht. Das ist was völlig anderes.

Lucius: Ihr Nerds und euer Fachchinesisch. *grummel*

Anotsu: Also eigentlich ist meine Nerdsprache ja Japanisch...

Aber Lucius Malfoy ließ mich nicht zu ihr er hielt mich fest damit ich sah wie meine Liebe starb. Dann hörte ich wie in Trance. " Avada Kedavra." Ihr toter Körper fiel auf den Boden....

Anotsu: So tragisch diese Szene auch ist...bzw. sein soll...ich bin froh.

Charlie: Worüber?

Anotsu: Das endlich mal jemand in einer Fanfiction den Todesfluch richtig geschrieben

hat. Sonst bekommen wir immer Sachen die sich nach Avatar Kadaver anhören.

- irgendwo in einem Lufttempel -

Aang *fröstel*: HUUU...

Katara: Was hast du denn, Aang?

Aang: Weiß nicht, mir ist grad nur ein eiskalter Schauer den Rücken runter gelaufen...

Katara *gerade beim Eisbändigen ist*: Sicher nur Einbildung *unschuldig pfeif*

- zurück im MSTing Zimmer-

Snape: Das stimmt allerdings. Man sollte schon Lob aussprechen wenn es angebracht ist.

Alle: *Snape zweifelnd ansehen*

Snape: Was ist? Meine Schüler sind einfach zu schlecht um sie zu loben. Das liegt nicht an mir!

Ich saß aufrecht in meinen Bett. Schon wieder hatte ich von Leandra geträumt, schon wieder musst ich mit ansehen wie sie starb, ich konnte nicht mehr. Eine Träne lief über mein Gesicht.

Anotsu: Geschichte? Das ist jetzt glaub schon das zweite Mal, dass sie das schreibt...

Lucius: Vielleicht meint sie die verschiedenen Hautschichten...

Charlie: ...oder Sev trägt neuerdings eine Make-up-Schicht.

Shrek: Vielleicht hat er auch Schichten...so wie eine Zwiebel.

Esel: Oder ein Parfait

Snape: Hier ist gleich Schicht im Schacht!

Anotsu: Das ist es tatsächlich...zumindest für dieses Kapitel.

Snape: Gut, können wir dann endlich heim?

Anotsu: Nix da, wir warten hier brav auf das Feedback der Leser.

Snape: DU SCHREIBST DOCH EH WIEDER ERST IN FÜNF MONATEN WEITER!!!

So hier endlich mein neues HP MSTing. Da die Originalgeschichte, diesmal von einer anderen Autorin als die letzten Beiden ist, bin ich gespannt wie sie bei euch ankommt. Denn das Ausgangsmaterial der anderen Beiden ist leider kaum zu überbieten XD Die Snape-Tochter Iracundia hab ich mir spontan selbst aus dem A...aus den Fingern gesaugt. Und irgendwie lässt mich seitdem der Gedanke nicht mehr los daraus eine tatsächliche Fanfiction zu machen (nicht aus dem Geschnulz sondern aus dem Charakter) auch wenn ich normalerweise skeptisch gegenüber solchen „originalchara bekommt Bruder, Schwester, Kind usw“-Fics bin (wie man an dieser MSTing wohl erkennt ^^). Aber ich hab mir jetzt schon die Mühe gemacht mir nen Namen zu überlegen (Iracundia = Lateinisch Femininum für Jähzorn) der ins Potter-Schema der lateinischen Vornamen passt, und da fänd ich's fast Verschwendung wenn ich sie nicht zu nem tatsächlichen Charakter mache, den ich auch später in MSTings auftauchen lassen kann. Muss ja keine ernste Geschichte sein. Und wenn ich's tatsächlich schreib und es hinterher doch Gülle ist, kann man mich wenigstens auch mal MSTen ^^

Also dann bis zum nächsten Kapitel ;)

PS: Ein herzlicher Dank geht an Priori_Incantatem, die mich auf diese Fanfiction hingewiesen hat. Dankeschön. Ich hoffe das MSTing gefällt dir ;)

Anotsu

Kapitel 2: Die McGonagall-Familie - oder: Wer zum Henker ist Minvera?

Anotsu: So, und schon geht es weiter!

Snape: Was heißt hier schon? Ich fühl mich mal wieder, als würde ich hier bereits ewig sitzen. Charlie ist sogar schon eingeschlafen.

Charlie: *schnarch*

Anotsu *Charlie mit dem Besenstiel piekt*: Hier wird nicht rumgesägt wenn ein MSTing ansteht. Und du Lucius...öhm...

Lucius *mit einem Feuerzeug spricht aus dem eine grüne Flamme entspringt*: Ja Schatz....nein Schatz...ja, ich hab dich auch lieb...

Anotsu: Was tust du da?

Lucius: Oh, ich muss Schluss machen Liebling...ja, bis später...schmatz. *Feuerzeug ausschaltet* Was ist denn?

Anotsu: Warum sprichst du mit einem Feuerzeug?

Lucius: Oh das? Die neuste Technik der Zaubererwelt: Mobiles Floh-Netzwerk. Nach dieser deprimierenden zur Schauellung von Severus' offensichtlichem Mangel an Beziehungsfähigkeiten, hatte ich plötzlich den Drang Narcissa anzurufen.

Snape: Ja ja, können wir die Sache mit der gescheiterten Beziehung bitte für den Rest des MSTings ruhen lassen? Danke sehr.

Anotsu: Das wird sich noch zeigen. Also los, mal sehen was nach deinem Versagen als Beziehungspartner so passiert.

Kapitel 1: Die McGonagall Familie

Die McGonagall Familie

Während Severus Snape versuchte die böse Träume fern zu halten, standt Minvera McGonagall auf und zog sich gerade an.

Charlie: Oh bitte lasst McGonagall sich niemals ausziehen

**Natürlich so leise sie kann,
damit das junge Mädchen nebenan weiter schläft. Minvera ging leise nach unten.**

Snape: Was macht McGonagall denn mit jungen Mädchen im Haus?

Anotsu: Kannst du dir das nicht schon denken? In einer Geschichte um deine Tochter...deren Mutter im Prolog ums Leben kommt...?

Snape: Warum sollte meine Tochter bei McGonagall sein?

Charlie: Du glaubst doch nicht im Ernst, dass du das Sorgerecht als Alleinerziehender bekommen würdest?

Lucius: Ich wage ja kaum es zu sagen, aber ich muss Charlie recht geben. Du machst nicht wirklich den besten ersten Eindruck wenn's drum geht dir ein kleines Kind anzuvertrauen...vor allem damals, so als Todesser in einer todesserfeindlichen Gesellschaft.

Snape: Hey! Nur um das mal klar zu stellen: Ich wäre ein GUTER Vater! *zu sich selbst* auf jeden Fall ein besserer als meiner...und mit Sicherheit ein viel toller Vater als

diese aufgeblasene Brillenschlange...*schnief*

Sie setzte sich unten in die Küche und wartet auf den Tagespropheten. Die Eule mit der Zeitung flog herrein. "Guten Morgen Zolly." Begrüßte Minvera die kleine Eule.

Faramir: *kommt ins Zimmer gehechtet, und rollt auf dem Fußboden ab und am Sofa vorbei*

Anotsu: Ich hätte zwar nicht gedacht, dass mich in diesem Moment irgendwas von dem Namen „Zolly“ in einer Harry Potter Fanfic ablenken könnte, aber....was zum Teufel war das denn gerade für eine Aktion?

Faramir: Na ja, ich bin lieber mal in der Nähe geblieben wegen dem MSTing...aber ich hab ja keinen anderen Busch als den Entbusch dabei gehabt, und der ist weg....also wollt ich mich nützlich machen und....bin eben selbst durchs Bild gerollt...hat's geholfen?

Anotsu *immer noch extrem verwirrt*: Ähm...ja. Ja. Doch. Es war besser als gar nichts. Es war auf jeden Fall im richtigen Moment. Das Timing hast du schon sehr gut raus. Aber ich glaub du kannst jetzt erstmal heimgehen und dich da mit neuen Büschen ausrüsten. Ich ruf dich einfach wenn ich dich wieder brauche, ja?

Faramir *etwas verlegen aufsteht und sein Wams glättet*: Ähm...ja...ja, ich glaube das ist eine gute Idee. Also dann...bin froh, dass ich helfen konnte. Bis demnächst. *mit stolz erhobenem Haupt wie es sich für den Truchsess von Gondor gehört zur Tür hinausstolzert*

Alle: *Faramir immer noch verwirrt hinterherblicken*

Anotsu: Ok...das hat uns doch jetzt alle etwas aus dem Konzept gebracht. Also, wo waren wir?

Charlie: Bei einer Briefeule namens „Zolly“

Snape: Charles, dein Bruder hatte eine Ratte namens Krätze und eine Eule namens Pigwidgeon.

Lucius: Wo sind die guten alten Tiernamen hin, wie Hermes oder Fawkes?

Snape: Und du hattest einen Hauselfen namens Dobby.

Lucius: Aber den hab ICH ihm doch nicht gegeben.

Snape: Du meinst der hieß wirklich von Geburt an so?

Lucius: Weißt du jetzt warum Familien mit Hauselfen der Meinung sind, wir seien eine höhere Rasse?

Anotsu: Ok, einigen wir uns drauf, dass es bestimmt noch dämlichere Namen gibt, aber es war einfach etwas überraschend und befremdlich ein Wort wie „Zolly“ aus dem Mund von Minerva McGonagall zu hören.

Die Eule gab einen Ton von sich, zur Begrüßung. Dann schaute sie in den Flur. "Hmm die ist noch nicht wach. Tut mir leid Zolly." Doch schon kam Rubinia die Treppe runter gerannt, um ihre Freundin Zolly zu begrüßen.

Charlie: Wo wir gerade bei Namen waren...findet noch jemand hier diesen Namen ein klein bisschen zu....kitschig?

Anotsu: Du meinst so wie in Hollywood Highschool-Filmen die beliebten, blonden High-Society Mädels immer Namen wie Britney, Melody oder Harmony haben? Also Namen, die geradezu nach oberflächlichen, zickigen Schlampen stinken?

Charlie: Nein, eher in die Richtung wie dieser Gestörte, der vor einiger Zeit meine

Drachen belästigt hat, seinem Drachen den Namen Saphira gegeben hat....weil sie blau war.

Anotsu: Heißt das, dass Sevs Tochter rot ist? Aber dann müsste sie die Haare ja eher von der Mutter....*Tränen in Sevs Augen glitzern sieht* oh....äh....vergiss es.

Snape: *unauffällig die Augen reib* Ach, ich find den Namen auch zu blumig. Den hat sich doch bestimmt ihre Mutter ausgedacht...

Lucius: Ja, ja, das würd ich an deiner Stelle auch sagen.

Charlie & Snape: *Lucius mustern*

Lucius: Was ist?

Charlie: Wir gehen gerade nur mental die Vornamen deines Stammbaums in beide Richtungen durch...

Snape: Du bist hiermit disqualifiziert jemals wieder die Namensgebung anderer Kinder zu kritisieren.

Lucius: *schmoll* unsere Namen sind sehr traditionsreich!

"Morgen

Zolly." sagte sie als sie in die Küche trat.

Anotsu: Die arme Küche. Ich trete höchstens ab und zu in meine Mülltonne, damit mehr reinpasst.

Snape: Und ab und zu aus Versehen mal in einen Hundehaufen.

Charlie: Das kann mir mit den Drachen zum Glück nicht passieren.

Lucius: Wieso? Sind die mittlerweile Stubenrein?

Charlie: Das nicht. Aber was die zurücklassen, kann man einfach nicht übersehen.

"Morgen Mam." "Morgen Schatz."

Charlie: Das ist aber ein sehr strikter Haushalt, wenn die Tochter gezwungen wird die Mutter mit Ma'am anzusprechen. Wir sind hier doch nicht beim Militär!

Lucius: Pah! Wenns nach Bellatrix ginge, würde selbst Rodolphus sie mit Ma'am ansprechen. Sie hält meine und Narcissas Erziehungsmethoden für viel zu lasch, da wir Draco erlauben uns mit „Vater“ und „Mutter“ anzusprechen, und uns dabei sogar in die Augen sehen darf.

Snape: Oh, wenn mein Vater nur gewusst hätte wie ich ihn gerne genannt hätte...

Anotsu: Ich glaube ihr seid hier alle auf dem falschen Dampfer. Ich glaub hier handelt es sich eher um eine lautgetreue Verschriftung des Wortes „Mom“ bzw. „Mum“.

S+C+L: Oooooooooohhhh.....*betretenes Schweigen*

Charlie: Moment...wäre das hier nicht auch ein geeigneter Moment für den Busch? So betretenes Schweigen und so?

Anotsu: Ehrlich gesagt hab ich darüber auch schon nachgedacht, aber ich finde, hier passt etwas anderes viel besser.

Grille: *zirp* *zirp* *zirp*

Lucius: Oh ja das ist schön. Ich bin dafür das nehmen wir für solche Momente.

Zolly flog auf die Schulter von Rubinia um sich streicheleineihten zu hollen.

Charlie: Holly Shit!

Anotsu: Du konntest es nicht lassen, oder?

Gedankenverloren strich Rubinia über das Federkleid ihrer Eulen-Freundin. "Mam musst du bald wieder nach Hogwarts?" Minvera nickte, natürlich musst sie bald wieder hin.

Anotsu: Unter einer Eulen-Freundin stelle ich mir eigentlich einen Tierliebenden Menschen mit einem Fable für Eulen vor, und nicht eine Eule...als Freundin.

Charlie: Ich versuch mir grad vorzustellen, wie verwirrend diese Passage erst für Machos sein muss, die ihre Freundin als „ihre Eule“ bezeichnen.

Snape: Ich kann es nicht länger ignorieren. Wir scheinen es hier mit einem wenig bekannten Zweig der McGonagall-Familie zu tun zu haben, denn...ich habe noch nie von MinVERA McGonagall gehört. Und da dieser Name schon die ganze Zeit so geschrieben wird, ist es schwer zu glauben, dass es sich hier um einen Tippfehler handelt.

Anotsu: Vielleicht versucht sie nur Copyright-Problemen aus dem Weg zu gehen. Wunder dich nicht, wenn du demnächst Servus Snape heißt.

Lucius: Was wäre ich denn dann? Lucifer?

Anotsu: Nein, du bist dann Lu-Tse....aber glaub ja nicht, dass ich dir dann meinen Besen überlass!

Lucius: Hä?!

Charlie: Und was wäre ich?

Snape: Keine Sorge. Dein Name bleibt unverändert, da dich sowieso niemand kennt, geschweige denn in Fanfictions einbaut.

Charlie: *grummel*

Sie war nach Albus immer die erste Lehrerin in Hogwarts.

Snape: HA-HA!

Anotsu: Was amüsiert dich so?

Snape: Die Andeutung in diesem Satz, dass Albus eine Lehrerin ist.

Charlie: Ich finde die purpurnen Roben die er immer anhat sind schon ein Wink mit dem Zaunpfahl.

Anotsu: Er und Grindelwald sind und bleiben einfach die einzig legitimen Shonen-Ai Charaktere in Harry Potter.

Charlie: ...IN Harry Potter...

Anotsu: Oh Gott, denk bitte nicht weiter über diese Formulierung nach!

"Mark kommt doch.

Snape: AAAH! Er ist wieder da! Dieser verdammte Mark Kiss! Warte Freundchen! Wenn ich dich einmal in der Schule erwische, werde ich dir so viel Strafarbeiten aufbrummen, dass wir Filch das Jahr freigeben können!!!

Anotsu: Beruhige dich Sev. Ich glaube kaum, dass dieser Kerl wirklich existiert, geschweige denn, dass er in dieser Fanfic auftaucht. Es muss sich hier um einen anderen Mark handeln...auch wenn ich keine Ahnung habe wer er ist, und was er dort tut.

Auserdem werden die Tage sehr interessant. Du musst doch noch deine Sachen einkaufen für Hogwarts." Minvera lächelt. "Hmm ich freu mich meinen Onkel mal

wieder zu sehen.

Anotsu: Siehst du...Mark ist ihr Onkel...auch wenn der Name auch sehr un-McGonagall-
ish ist.

Lucius: Vielleicht ist es ja die Kurzform für Markus Ambrosius McGonagall...oder so
ähnlich.

Charlie: Cool. Je nachdem, ob wir Professor McGonagall dann Minerva oder wie hier,
MinVERA nennen, wäre ihr Spitzname also entweder Vera oder...Mine...Oh mein
Gott! Hermine...Minerva...Herminerva! *sich über den eigenen Witz kaputt lacht,
während der Rest mäßig begeistert in seine Richtung schaut*

Snape: So wie sie mir in Hogwarts immer auf den Keks geht, würde ich sie eher NERVa
nennen. Wie kann man nur so besessen davon sein, das eigene Ego darauf
aufzubauen, dass man die Schüler dazu benutzt einen Kollegen im Quidditch zu
besiegen *kopfschüttel*

- Ein paar Jahre zuvor bei einer Lehrerkonferenz in Hogwarts -

Dumbledore: Kommen wir zum nächsten Punkt auf der Tagesordnung. Severus, was
willst du wegen den Bannern im Slytherin Gemeinschaftsraum unternehmen, die
gerüchteweise aufgrund einer wilden, außer Kontrolle geratenen Siegesfeier wegen
des Quidditch-Finales Brandlöcher und verdächtig nach Met riechende Flecken
aufweisen?

Snape: Zu erst mal möchte ich –*hust*QUIDDITCH CHAMP*hust*- verzeihung, möchte
ich sagen, dass es absolut keine Beweise – *hust*GRYFFINDOR STINKT*hust* –
pardon, wollte sagen dass es keine Beweise für solch eine Feier gibt. Ferner weise ich
die Anschuldigungen - *hust*BESTER HAUSLEHRER EVER*hust*- von mir, dass ich an
dieser Feier teilgenommen haben soll....*hust* SLYTHERIN RULES*hust*

McGonnagal: *mit verkniffener Miene und verkrampften Fäusten dasitzt und Severus
einen Todesblick zuwirft*

Dumbledore:Ja, das ist ja alles schön und gut, aber Severus...musst du dieses
Ding überall mit rumschleppen?

Snape *In McGonnagalls Richtung gewandt sitzt und den Quidditch Pokal poliert*:
Was? Das hier? *Pokal hoch- und dann direkt vor Minervas Gesicht hält* Den hab ich
doch jetzt wirklich nicht so oft dabei.

- Flashback Ende -

Snape: Ehrlich. Das nenn ich mal niedriges Selbstwertgefühl.

**Hogwarts, ich komm nach Gryffendor, darann glaub ich ganz
fest." Minvera lächelt. Ja Rubinia ergentze sie. Sie war das gegenteile von
ihr.**

Snape: Jung und schön?

Charlie: Wie kommts eigentlich, dass du so ne Aversion gegen Professor McGonagall
hast? Das kann doch nicht einfach nur davon kommen, dass ihr Hauslehrer von
gegensätzlichen Häusern seid.

Lucius: Sie hat ihm mal ein O- in Verwandlung gegeben.

Anotsu: Was war die Aufgabe?

Lucius: Kleine Statuen sprechen zu lassen.

Charlie: Und was ist schief gegangen?

Lucius: Was glaubt ihr mit welchem Zauber er den Riddel zum Sprechen gebracht
hat...

C+A:

Snape: Ich finde es immer noch ungeheuerlich, dass sie mir Punktabzug dafür gegeben hat, wie die Statue sie genannt hat. Sie hat perfekt gesprochen, also hätte ich eine volle Punktzahl verdient! Ha! Aber dafür hab ich mich gerächt.

Anotsu: Wie das?

Snape: Ich hab durchbekommen, dass der Riddel seit neuestem die Quidditch-Spiele kommentieren darf.

- vor ein paar Wochen auf dem Quidditch-Feld -

Stimme aus dem Lautsprecher: Die Brillenschlange und die Reisfresserin haben den Schnatz gesehe-BEWEGT ENDLICH EURE FETTEN ÄRSCHEN VERDAMMT, sonst sitzen wir noch morgen früh hier!! Woah, Davis mit dem Quaffle auf dem Weg zum TO-FOUL!!! FOOUUUUUUUUUUUUUL!!!! DU DRECKIGER HUR-

- zurück in der Gegenwart im MSTing-Zimmer -

Lucius:wow...das heißt, der Kommentar für Hogwarts Quidditch-Spiele hört sich jetzt genauso an, als würde man mit Narcissa im Stadion sitzen.

Beim Essen unterhielten sich die beiden über Hogwarts. "Hmm was gibts denn für Lehrer auser dich Mam?"

Anotsu: Mich hat den Gefühl der Fanfiction will mir provozieren.

Charlie: Prophezeien heißt dem!

Börek: Hö! Is copyright!

"Tja, ich bin ja Verwandlungslehrer, dann gibts noch Severus Snape Zauberkundelehrer, Filius Flitwick der Zaubertränkelehrer und Pomona Sprout die Kräuterkundelehrerin. So das waren die Hauslehrer. Es gibt noch Verteidigung gegen die Dunkeln Künste was Quirinus Quirrell unterrichte, naja dann noch den Lehrer für Geschichte der Zauberei....."Plötzlich sah Rubinia die Eule an.

Anotsu: Hmm abgesehen davon, dass die Autorin hier wohl zu viel Kaffee intus hatte, wenn ich mir die Tippfehler/Buchstabenverschiebungen so ansehe, fällt auf, dass Rubinia offenbar eine sehr kurze Aufmerksamkeitsspanne hat.

Snape: Na toll, solche Schüler kenn ich zur Genüge. Sie sieht eine Eule, und schon folgt sie nicht mehr dem Unterricht. Das ist mit Potter genauso. Obwohl die Zubereitung des jeweiligen Tranks dick und fett vorne an der Tafel steht, lässt er sich völlig ablenken, sobald ich oder der Riddel ihn ein bisschen beleidigen.

Charlie: Denk bei deiner Kritik daran Sev: Wir reden hier von deiner Tochter.

Snape: Selbst wenn, ich bin nun wirklich niemand der dafür bekannt ist, jemanden zu bevorzugen....

Grille: *zirp* *zirp*

Lucius: Da! Das war ein perfekter Einsatz für die Grille. Sehr gut gemacht!

Anotsu: Wen...lobst du damit eigentlich?

Lucius: Na die...Grille...oder etwa nicht? Wo kommt dieses Geräusch eigentlich her?

Alle: ...*sich unsicher umsehen*

Anotsu *das Loch hinter dem Sofa sieht*: Wo steckt eigentlich Cthulhu?

Snape: So wie ich den kenne, ist er schlafen gegangen.

Anotsu: Einfach so? Nach der ganzen „fast in die Luft flieg“-Action die hier am Ende des letzten MSTings abging?

Snape: Yup. Das ist so sein Ding. Erst geht richtig die Post ab und dann wird er müde und geht für ein paar Stunden oder auch ein paar Äonen schlafen...je nachdem wie er sich gerade fühlt.

Anotsu: Hmm...das heißt, er scheidet wohl als Geräusch-Quelle aus...hätte mich auch gewundert.

"Zolly, du musst den Tagesprofhten weiter austragen. Warte ich hol eben dein Gold." Zolly gab einen Ton von sich, Rubinia hatte sie auf den Tisch gesetzt. Und ging zum Kamin.

Charlie: Die verstecken ihr Gold im Kamin? Also auf die Idee sind Mum und Dad noch nicht gekommen.

Anotsu: Aus gutem Grund. Was, wenn ihr mal Flohpulver benutzt, und die Kohle aus versehen mit verschwindet...oder irgendjemand euch anruft, die Kohle sieht, und sie einfach mitnimmt?

Lucius: Ihr habt Gold das ihr verstecken könnt?

Charlie: Ja, denn im Gegensatz zu dir, arbeitet mein Vater wenn er im Ministerium ist.

Lucius: Du tust gerade so, als wäre das Pflegen von gesellschaftlichen Beziehungen keine Arbeit.

Anotsu: Ich frage mich, was die Eule für einen Ton von sich gibt...irgendwie hab ich ein kurzes Alarmsignal im Kopf, und über ihrem Kopf erscheint ein Ausrufezeichen...

"Huch Albus, was machst du denn hier?"

Anotsu: Das möchte ich jetzt aber auch mal wissen! Wo kommt der auf einmal her? Hing der die ganze Zeit im Kamin und hat einen auf Voyeur gemacht?

Snape: Du würdest nicht glauben, womit der alte Sack sich manchmal die Zeit vertreibt *sigh*

Charlie: Oder er ist wirklich hinter Minervas Kohle her.

"Rubinia ich möcht deine Mutter sprechen." "Ja sofort." Rubinia nahm schnell einen kleinen Beutel und ging wieder in die Küche. "Albus sitzt im Kaminfeuer."meinte Rubinia ruhig und zählte das Gold für Zolly ab.

Anotsu: Dieser letzte Satz lässt wirklich merkwürdige Bilder in meinem Kopf entstehen.

Charlie: Wo bleibt dann dein Kopfkino?

Anotsu: Merkwürdige Bilder sind nicht gleich merkwürdige BEWEGTE Bilder. Wenn meine Kopf-Standbilder genauso lebhaft wären wie mein Kopfkino, hätte ich nicht immer solche Probleme damit mir Fanarts auszudenken bzw. diese dann auch zu zeichnen.

Charlie: Dann hört sich das nach Publikumsinteraktion an: Fanarts zum Thema „Albus sitzt im Kaminfeuer“.

Anotsu: Ach nee, da müsste ich nur meine hart ersparten Karotaler als Belohnung anbieten.

Charlie: Geizhals! *Bleistift und Radiergummi wieder wegpackt*

"Albus im Kamin?" "Wir sehen uns morgen, Zolly."

Die kleine Eule schoss aus dem Fenster. "Ja Mam. Er sitzt im Feuer."

Snape: Hört sich immer noch nicht angenehmer an.

Lucius: Vielleicht will er sich ja nur dran aufwärmen...

Grindelwald *zur Tür reinkommt*: Ich fand ja schon immer, dass Albus...einen heißen Hintern hat!

SFX: Budumm-Dish!

Anotsu: Wenn du nicht willst, dass ich dir dieses Schlagzeug um die Ohren prügel, dann verpiss dich sofort!

Grindelwald *mit schelmischem Grinsen*: Na-na, wer wird den gleich böse werden. Davon bekommt man nur Falten. Meine Arbeit ist sowieso getan. *überheblich lachend wieder geht*

Charlie: Warum warst du eigentlich so sauer auf ihn? War der Witz unter deinem Niveau?

Snape: Nein, er hat sich nur darüber geärgert, dass er ihn nicht zuerst gemacht hat.

Anotsu: *grummelbrummel* blöder sexy Grindelwald *grummelbrummel*

Leicht**genervt nahm Rubinia ihre Mam an der Hand und zog sie ins Wohnzimmer. "Oh Albus, morgen."**

Snape: So eine Überraschung aber auch, nachdem ihre Tochter ihr mehrfach gesagt hat, dass Albus im Kamin wartet. Ich weiß, wir haben uns grade noch über die Formulierung ein wenig lustig gemacht, aber es hätte McGonagall als Hexe sofort klar sein müssen, dass Rubinia einen Kontakt durch das Floh-Netzwerk meint. Warum ist sie so überrascht ihn zu sehen?

Charlie: Vielleicht ist deine Tochter eine notorische Lügnerin?

Anotsu: Ist aber nicht gut. Seit Pinoccio wissen wir doch dass man vom Lügen eine lange Nase bekommt. Sie will doch nicht mal aussehen wie ihr Va-

Snape: Riddel.

Anotsu: OOooooooooofffhhhh *sich vor Schmerz krümmt*

Snape: Siehst du, nach langem und gründlichem Nachdenken ist mir klar geworden, dass du zwar jederzeit jeden von uns mit dem MSTing-Symbol bestrafen kannst wenn wir nicht mitkommentieren, aber dass WENN wir mitkommentieren, ein gezielter Schlag in die unteren Regionen durch den Riddel ein nicht zu verachtendes Mittel ist um gleiche Bedingungen zu schaffen.

Anotsu: *keuch* mhhhhh

Charlie: Wie kannst du nur so grausam sein und ein unschuldiges Wesen zu so einer brutalen Bestie abrichten...Oooooooooofffhhhh *selbe Haltung wie Anotsu einnimmt*

Snape: Tut mir sehr leid Charles, aber ich richte den Riddel nicht ab, ich suche nur Möglichkeiten für ihn, seine Aggressionen in kleinen Dosen abzubauen.

Riddel: *seine sadistisch-unschuldigen Plüschaugen auf Lucius richtet*

Lucius *schnell die Beine kreuzt*

Snape: Nein, Riddel, das ist erstmal wieder genug. Du musst lernen dich zu zügeln.

Riddel: Ach verdammt *frustriert Charlie noch einen Tritt versetzt und sich wieder zu Sev setzt*

"Morgen Minvera." "Was möchtest du denn." "Minvera.... Rubinia lässt

du uns allein bitte." Rubinia blickte kurz zu ihrer Mutter bevor sie sich umdreht und in die Küche ging. "Also Minvera. Ich muss wissen wie wir das in Hogwarts machen wegen Severus."

Charlie: *sich von seinen Schmerzen erholt hat* Aha! Wird also doch mal was gegen dich unternommen, nachdem sich schon viele Schüler über deine Bevorzugung von Slytherin beschwert haben. Die Lehrer reagieren endlich mal auf die Worte der Schüler.

Snape: Pah, wahrscheinlich reden die beiden endlich mal über meine verdiente Gehaltserhöhung.

"Ja Albus, ich hab lange darüber nachgedacht. Sie würd meinen Nachnamen behalten." Albus nickte nur und beide sprachen leise über den Stein der Weisen und Sachen die Hogwarts betrafen, danach verabschiedet sich Albus von Minvera und liss Rubinia Grüße ausrichten.

Anotsu *sich auch wieder erholt hat*: Aha, also haben wir hier wenigstens jetzt die Bestätigung zu welcher Zeit die Geschichte spielt. Ich bin gespannt wie und ob das später in die Hauptgeschichte einfließt.

Charlie: Ich glaube Rubinia hätte auch nicht schlecht gestaunt, wenn sie in Hogwarts plötzlich mit Snape angesprochen wird, statt mit McGonagall.

"Albus bestellt dir Grüße." Rubinia blickte ihr kurz in die Augen. "Bestell sie mal zurück sobald du auf Hogwarts bist, bitte?" "Ja werd ich machen." Obwohl es erst 9 Uhr in der früh war, fühlte sich Minvera wie durch eine Presse gezogen.

Charlie: Durch eine Presse?

Anotsu: Da bin ich aber platt.

Lucius: Ach ihr habt ja keine Ahnung wie das ist, so als High Society-Mitglied. Wenn die Presse über einen herzieht, dann ist das schon eine nervige Angelegenheit.

Anotsu: Stimmen die Gerüchte über dich denn nicht meistens?

Lucius: Üble Nachrede! Irgendein Klatschblatt hat sogar mal das Gerücht in die Welt gesetzt, ich würde Narcissa verlassen wollen, um was mit Sev anzufangen. Kannst du dir so einen Unsinn vorstellen?

Snape: So ein Schwachsinn!

Lucius: Meine Rede! So attraktiv du auch sein magst, aber ich würde doch nie Narcissa betrügen!

Snape:

Lucius: Was ist? Außerdem bist du ein Halbblut. Was würden die Leute sagen?

Snape: Riddel!

Lucius: Ooooooooouffhhhhh

" Wo bleibt eigentlich Nori?" Nori war die Schleiereule von Minvera.

Anotsu: Eigentlich sind Nori die leckeren Blätter die man ums Sushi oder um Reisbällchen wickelt...da fällt mir ein, ich hab neulich erst Reisbällchen mit Geflügel gegessen...

"Gute Frage. Nächste bitte." Beide lachten.

Anotsu: Liebt ihr sie auch? Diese Szenen, die es in allen Medien gibt, in denen Charaktere über Witze lachen, die nicht witzig waren und es aber unglaublich natürlich rüberkommen soll?

Charlie: Du meinst die, die dann einfach nur unnatürlich wirken, und im realen Leben ein unbehagliches Schweigen nach sich ziehen würden?

Anotsu *lacht*: Ja, genau die! Oh Charlie du bist mir schon einer *lacht*

Charlie *lacht nervös mit*

Lucius: ...

Snape: ...

Anotsu: ...

Charlie: ...

Riddel: ...

Anotsu: *räusper*...ähm...

„...“ *zur Tür reinschaut*: Hat mich jemand geruf-

Anotsu *Punkt-Punkt-Punkt den Broom of Doom an den Kopf wirft*: Hach, es ist so herrlich befreiend, wenn ein Außenstehender ein unbehagliches Schweigen bricht und einem damit die Arbeit abnimmt.

Als Nori rein selgelte und auf dem Tisch landtet und einem Brief vor Minvera liegen liss. Minvera war jetzt kompelt am Ende als sie die Handschrift von Severus erkannte.

Anotsu: Was hast du der Armen denn geschrieben, dass sie so am Ende ist?

Lucius: Das hat mit seiner Handschrift zu tun.

Anotsu: Höh?

- Im Gryffindor-Gemeinschaftsraum -

Harry *sich mit schmerzverzerrter Miene an die Stirn greift*: Aaargh!

Hermine: Hey, Harry was hast du? Etwa wieder deine Narbe? Greift uns Du weißt schon wer an?

Harry: Aarghh! Nein es ist diese Handschrift! *mit einer Geste auf das vor ihm liegende Buch weist*

Hermine: Das ist doch das Tränkebuch des Halbblut Prinzen...aber was ist das denn für ein Miniaturgekrakel? Wer zum Kuckuck schreibt denn so klein und unleserlich? Das tut ja in den Augen weh beim Versuch das zu lesen...

Harry: Das ist es ja. Ich hab schon höllische Kopfschmerzen. Wenn das so weitergeht, brauch ich bald ne neue Brille.

- zurück im MSTing-Zimmer -

Snape: Pfft, ihr übertreibt. Ich kann meine Schrift sehr gut entziffern. Außerdem musste ich mir eine kleine Schrift angewöhnen, damit während der Schulzeit keiner bei mir abschreibt.

In dem Brief stand : An Minvera McGonagall

Wie gehts dir?

Snape: Als ob mich das jemals interessiert hätte.

Wann gehts du nach Hogwarts??

Snape: Wahrscheinlich dann, wenn alle anderen Lehrer auch zum Dienst antreten sollen. Und ich benutze niemals mehrere Satzzeichen hintereinander!!!

Und wie gehts ihr?

Zeigt sie Anzeichen?

Mit Grüßen Severus Snape

Anotsu: Was für Anzeichen sollte deine Tochter denn zeigen?

Snape: Anzeichen überdurchschnittlicher Intelligenz?

Lucius: Erste Anzeichen der Pubertät?

Charlie: Wie ein stetig wachsender-

Snape: Ähem!

Charlie: ...Zinken!

Snape: Riddel.

Riddel *sich auf Charlie stürzt und eine wilde Keilerei mit ihm anfängt*

Lucius: Sollten wir nicht einschreiten?

Anotsu: Neee, warten wir noch einen Absatz, dann erledigt sich das off-screen.

Minvera hollte schnell ein Zettel zum schreiben.

An Severus Snape

Mir gehts gut und dir so.

Anotsu: Hochgeistige Briefkorrespondenz zwischen zwei Akademikern.

Lucius: Sie hat vergessen zu schreiben wie schön das Wetter ist.

In zwei Tagen werde ich nach Hogwarts aufbrechen.

Ihr gehts gut.

Und nein sie zeigt keine Anzeichen.

Mit Grüßen Minvera McGonagall

Snape: Ich weiß nicht, was es mit diesem ständigen „nach Hogwarts aufbrechen“ auf sich hat, so als ob das eine lange und anstrengende Reise wäre. Man packt sich seinen Koffer, appariert nach Hogsmeade, und nimmt von da aus entweder die Thestralkutsche oder geht zu Fuß.

Charlie: Komisch. Ron hat damals erzählt, Remus wäre im Hogwarts-Express mitgefahren. Warum ist der nicht appariert?

Snape: Weil er ein fauler Schnarchsack ist.

Anotsu: Ich bin immer noch gespannt, was für Anzeichen das sein sollen. Erwartest du, dass deine Tochter spontan Lust auf Menschenfleisch bekommt, oder im Schlaf 30cm über der Bettdecke schwebt?

PS: Hör doch mal bitte auf jeden Monat einen Brief zu schreiben.

Anotsu: Du bist also ein Mailbox Spammer, Sev?

Lucius: Ach DU bist das immer, der ständig Eulen an alle Todesser schickt, die irgendwelche Werbungen für Potenzmittel anbieten?

Snape: Du wärst überrascht was ich bei meinen Zaubertrankstudien alles für Entdeckungen gemacht hab. Und vor allem...wie lukrativ dieser kleine Nebenjob ist.

Minvera gab Nori den Brief und Nori flog aus dem Fenster. Ein normaler Tag war das für die beiden. Auch wenn nicht jeden Tag Albus im Feuer erscheint und Severus Briefe schreibt.

Anotsu: Also war es KEIN normaler Tag für die beiden.

"So ich sollte mal meine Sachen packen." Minvera standt auf und ging die Treppe hoch. Rubinia im Schlepptau. Den ganzen Tag machten beide nicht viel.

Snape: Ja, von der Sorte kenn ich auch einen *zu Anotsu rüberschielt*

Anotsu: Hey, immerhin MSTe ich grade, oder?

Am Abend

Ein Knall haltet durch das Haus. Rubinia die in der Küche war schrie auf. Minvera lief so schnell sie könnte in die Küche und sah ihrem kleinen Bruder ins Gesicht.

Anotsu: Warum hört sich „Geschicht“ immer so unanständig an?

Snape: Weil dein Verstand seit Jahren Urlaub in der Kanalisation macht.

Lucius: Ich finde es unglaublich unhöflich wenn Leute einfach so ins Haus reinapparieren. Zumindest wenn es nicht ihr eigenes ist. Wir Zauberer bauen nicht zum Spaß immer noch Türen in unsere Häuser.

"Mark jag mir doch keinen Angst ein." Rubinia lachte. "Mam, wir wollten dir extra einen Schrecken einjagen." Alle drei lachten.

Anotsu: Mein Verdacht erhärtet sich, dass diese drei ein Opfer des Jokers geworden sind. Sie können nicht mehr aufhören zu lachen.

Snape: Ich hasse diese fröhliche Familie.

Charlie: Sie sich untereinander offenbar auch. Oder wie erklärst du dir, dass Rubinia mit Absicht ihre 70jährige Mutter einem Schockmoment ausgesetzt hat, der in ihrem Alter durchaus in einem fatalen Herzinfarkt hätte enden können? Und dass sich deren Bruder auch noch für eine solche Schandtät bereit erklärt.

Der Abend der Abreise

Anotsu: Na wenigstens war die Autorin hier freundlich genug, die völlig frei stehende Zeitangabe nicht noch mit irgendwelchen Zeichen zu umrahmen.

Lucius: Du meinst, so wie du das immer tust?

Anotsu: Harte MSTings verlangen nach harten Maßnahmen.

Lucius: Das macht überhaupt keinen Sinn!

Anotsu: Hey! Ich bin eben durch einen Riss im Raum-Zeit-Kontinuum aufgetaucht, nachdem ich dem Willen der Literatur geholfen hab seine Macht zurück zu erlangen

indem ich mit einer Co-Autorin, mehreren Vampiren und nur mit einem unnatürlich zerstörerischem Besen bewaffnet eine Twilight Fanfiction ge-MST-ed hab. Und das alles hab ich auf mich genommen, um euch vor der in der Zeit eingefrorenen Zerstörung dieses Zimmers zu bewahren, welche ich durch die Benutzung eines Slytherin-Schülers als menschlichen Baseballschlägers zur Abwehr eines mutierten Ent-Busches selbst verursacht habe. Also erzähl du mir nichts drüber was „Sinn“ macht und was nicht!

Charlie: Wow...jetzt wo du es so sagst, hört sich das echt merkwürdig an...vor allem fällt mir auf wie lange ich schon nicht mehr daheim war. Geschweige denn auf der Arbeit. Apropos: Sev, wer übernimmt eigentlich während deiner Abwesenheit die Vertretung deines Unterrichts?

Snape: Ich bin sicher die haben eine qualifizierte Aushilfe gefunden...

- Derweil im Zaubertränkeunterricht -

Schüler: Ähm...Professor...sind Sie SICHER, dass dieser Zaubertrank so viele leicht entzündliche Chemikalien enthalten sollte?

Professor Peeves: Aber natürlich! Tu gefälligst, was dein Lehrer dir sagt!

- Zurück im MSTing Zimmer -

Lucius: Da! Du hast es schon wieder gemacht!

Anotsu: Ich hab keine Ahnung wovon du redest.

Minvera stand an der Tür und hatte Rubinia im Arm. Auch Mark stand da und wollte seine große Schwester in den Arm nehmen. "Mark du gehst mit ihr in die Winkelgasse." "Minvera ich krümmer mich schon länger um sie." Er lächelt sich an.

Charlie: „Er lächelt SICH an.“ Also ist McGonagalls Bruder in Wirklichkeit Gilderoy Lockheart.

Snape: Kein Wunder, dass sie den verschwiegen hat!

Anotsu: Er „krümmert“ sich um sie. Ich finde, das ist eine gute Beschreibung dafür, wenn man sich den Buckel für jemanden krumm schuftet.

Lucius: Und woher willst ausgerechnet du wissen, wie es ist viel zu ackern?

Anotsu: Willst du mir sagen du wüsstest es, weil du anderen dabei zusiehst?

Charlie: Touché!

Anotsu: Vielleicht bedeutet es auch nur, dass er sich um sie „krümmen“ will...was wiederum sehr bedenkliche Vorgänge in der Familie McGonagall andeuten könnte...

"ja schon aber...." Mark unterbrach sie. "Minvera, ich krümme mich seit 10 Jahren um sie wenn du nicht da bist. Also geh sonst kommst du zu spät."

Anotsu: Und jetzt hört es sich noch viel ekliger an als noch vor einer Minute...er „krümmt“ sich also schon seit 10 Jahren um sie, wenn ihre Mutter nicht da ist...

Charlie: Ewww...kein Wunder, dass er so erpicht darauf ist, dass Minerva endlich das Haus verlässt.

Lucius: Ich wunder mich nur, dass er das so offen vor seiner Schwester zugibt.

Snape: Bei eurer Fantasie krümmt sich mir eher der Magen.

**Minvera
wollt noch was sagen aber Mark hatte die Tür schon geschlossen. Mit einem Lächeln auf den Lippen brach sie nach Hogwarts auf.**

Snape: Ganz schön unverschämt von Gildemark seiner Schwester so die Tür vor der Nase zuzuschlagen.

Charlie: Sagt der Typ, dessen Fanfic-Doppelgänger im letzten Kapitel noch seiner Freundin die Tür aus den Angeln gehobelt hat.

Fünf Tag sind seit der Abreise von Minvera vergangen.

Snape: Ich hoffe sie hat nicht die vollen fünf Tage zum apparieren gebraucht. Das würde meine Meinung über ihre Fähigkeiten doch enorm senken.

Sie saß in ihrem Arbeitszimmer über den Briefen für die Schüler. Gerade hatte sie die Briefe für die erst Klässer magisch vermehrt und ein paar Namen eingefügt als Albus Dumbledore gefolgt vom ziemlich wütenden Severus Snape ins Zimmer trat.

Lucius: Magische Vermehrung? Ich dachte immer Hogwarts würde der Natur ihren Lauf lassen bei der Briefzucht...

Anotsu: MOMENT! MOMENT! McGonagall benutzt für die ganzen Briefe einfach nur Copy & Paste, und ändert dann die Namen? Wie zum Kuckuck haben dann die Briefe an Harry funktioniert, die jedes Mal detailliert auf seinen derzeitigen Aufenthaltsort eingegangen sind?

Snape: Oh die Umschläge bastelt und beschriftet Dumbledore für jeden Schüler von Hand. Der eigentliche Papierkram bleibt an der stellvertretenden Schulleiterin hängen.

Charlie: Du bist nicht wütend genug.

Snape: Was?

Charlie: Du bist nicht wütend genug! Da steht du wärest ziemlich wütend.

Snape: Ich werde nicht mehr wütend. Ich habe den Riddel um für mich wütend zu werden.

Riddel: *lässt die Fäuste knacken, was aufgrund des Plüschs leider keinen Knack-Soundeffekt erzeugt*

Erst jetzt sah sie auf. "Albus, Severus, hallo.

Albus Severus Potter *zur Tür reinschaut*: Hat mich jemand gerufen?

Anotsu: Falsche Zeit. Verschwinde *nur Gestikuliert, da er den Besen geworfen hat und der noch immer mitten im Zimmer liegt*

Lucius: Willst du uns allen Ernstes weiß machen, dass hier im MSTing-Zimmer eine normale Zeitlinie besteht?

Anotsu: Ich versuche zumindest den Anschein zu erwecken. Konzentrier dich lieber auf die Fanfic. Unsere 4th Wall ist sowieso schon dünn genug, auch ohne deine spitzfindigen Bemerkungen.

Womit kann ich

helfen?" "MINVERA DU KANNST MIR DOCH IHREN UMGANG NICHT ENTZIEHEN....." Albus

hob die Hand und liss ihn verstummen. "Severus beruhige dich. Sie kann dir doch garnicht den Umgang entziehen, sie würd,ach was sag ich, sie muss in den

Zuabertränke unterricht." "Auserdem Severus werd ich sie dir nicht wegnehmen.

Anotsu: Ich habs mir vorhin ja schon mal gedacht, aber DAS wäre mal ein Fall für eine dieser RTL-Gerichtssendungen. Sorgerechtsstreit zwischen Minerva McGonagall und Severus Snape.

Snape: Lucius, sollte es je zu solch einem Fall kommen, baue ich darauf, dass du als Zeuge für mich aussagen wirst, und dem Gericht erklärst was für ein guter Vater ich wäre.

Lucius: Nicht, dass ich dir nicht helfen wollen würde, aber auf welchen Tatsachen soll diese Behauptung denn bestehen? Weißt du noch, als wir dich damals als Babysitter für Draco engagiert haben?

Snape: Er war doch gesund und munter als ihr wiederkamt, oder?

Lucius: Du hast ihm einen so starken Schlaftrunk eingeflößt, dass ich zuerst dachte er wäre tot!

Snape: Nun mal langsam. Du sprichst mit einem Fachmann. Der Trank hat seine Körperfunktionen auf ein absolutes Minimum reduziert ohne ihn zu töten. In dem Zustand hat er locker ein paar zusätzliche Jahre gewonnen. Du solltest mir eher dankbar sein.

Sie ist nicht bereit dafür um dies zu erfahren. Vielleicht im dritten Jahr aber nicht jetzt."

Snape: Na toll! Den gleichen Mist hat Dumbledore immer erzählt wenn's um die Frage ging, wann er Potter von der Prophezeiung erzählt. Und jedes Jahr hat er's wieder hinausgeschoben. In dem Tempo erfährt meine Tochter erst von mir, wenn sie es durch Zufall herausfindet. Und ich bin dann der böse Rabenvater, der sich nicht um sie gekümmert hat.

Lucius: Du meinst anstelle des bösen Rabenvaters, der sie unter Drogen setzt damit sie schläft!

Snape: Wie lange willst du noch drauf rumreiten?

Bei diesen Worten wirkte Minvera alt. Sie dachte an die letzten Tage zurück, sie veränderte sich.

Anotsu: Denn sie hatte sich versehentlich zusammen mit einer Fliege appariert...bald wird sie anfangen ihre Zähne zu verlieren, nur noch flüssige Nahrung zu sich nehmen, und die Wände hochkrabbeln.

Snape: Ich bin davon überzeugt, dass Ersteres schon längst passiert ist, und zwar ohne mysteriöse Umstände.

Das Gespräch zwischen den drei ging noch weiter aber nach 1 Stunde ging Severus immer noch Wütend aus dem Zimmer.

Snape: Natürlich bin ich wütend über eine 60Minuten Diskussion, deren Inhalt so uninteressant war, dass die ganze Unterhaltung in einem Absatz abgehakt wurde.

Anotsu: Sei lieber froher drüber, dass das Kapitel geschafft ist.

Lucius: Hat ja auch nur wieder ein halbes Jahr gedauert.

Kapitel 3: Die Winkelgasse - oder: Von aufdringlichen Zauberstäben und alternativ gefiederten Eulen

Anotsu: Frisch ans Werk!

Lucius: Was, keine in die Länge gezogene Einführung heute?

Anotsu: Nee, schon viel zu viel Zeit seit dem letzten Kapitel verloren!

Snape: Du bist nur zu faul um dir was auszudenken!

Kapitel 2: Die Winkelgasse

Die Winkelgasse

Mark war vor Rubinia wach. Und saß in der Küche. Zolly schoss mal wieder rein und lies die Zeitung fallen. Mark mocht die Eule nicht so und gab ihr schnell das Geld. Doch Zolly schoss die Treppe hoch.

Anotsu: Würde mich auch ungemein freuen, wenn der Postbote in mein Haus kommt, und erstmal hoch ins Kinderschlafzimmer meiner elfjährigen Nichte rennen würde.

Lucius: ...um sich um sie zu „krümmen“.

Charlie: Ich kann mir nicht helfen, aber bei diesem ganzen „schoss“-Gedöns muss ich mir Zolly mit Soundeffekten eines ZweiterWeltkriegs-Kampfpfliegers vorstellen.

Anotsu: Also die Soundeffekte die ein fliegender Babyelefant machen würde?

Charlie: Ganz genau.

2 Min. später kam Rubinia mit Zolly im Arm wieder runter. "Zolly, du musst weiter." Mark blickte die Eule an. "Weile gleich Nori kommt. Der hat dich nicht gerne hier." Zolly schoss darauf hin aus dem Fenster.

SFX: VRRRRRRRRRRROOOOM-KLIRR!!!

Alle:...

Snape: Das war ja ein toller Soundeffekt, aber...woher kam er?

Anotsu: Gute Frage...aber egal. Ich muss mir auf jeden Fall Zolly ab jetzt immer als Motoreule vorstellen, die mit hoher Geschwindigkeit von Ort zu Ort schießt.

Rubinia guckt Mark fragend an. Doch der wante sich seinem Essen wieder zu.

Charlie: Ah ja, ich seh schon wie herzlich diese Onkel-Nichte-Beziehung ist. Kaum ist MinVera aus dem Haus, lässt er die Fassade fallen und ignoriert das kleine, psychisch noch leicht zu beeinflussende bzw. schädigende Mädchen.

5Min. später kam Nori mit einem Brief für Rubinia herrein. Neurig nahm sie den Brief. Das Hogwarts zeichen war hinten drauf.

Anotsu: Sollte das nicht vorne drauf sein? So als Wachssiegel?

Snape: Ach verdammt, ich hab Dumbledore schon hundertmal gesagt, er soll seine Lesebrille aufsetzen wenn er die Umschläge bastelt! Wie sieht das denn jetzt aus! Der Kerl blamiert noch die ganze Schule!

**Langsam und mit zitterner Hand öffnet Rubinia den Brief, in ihm stand:
An Rubinia McGonagall,
wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie an der Hogwarts - Schule für Hexerei und Zauberei aufgenommen sind. Beigelegt finden Sie eine Liste aller benötigten Bücher und Ausrüstungsgegenstände.
Das Schulejahr beginnt am 1. September.
Wir erwarten Ihre Eule spätestens am 31. Juli.**

Snape: Hmpf. Professor McGonagall lässt sich wirklich nichts Neues mehr für die Schülerbriefe einfallen.

Anotsu: Wir haben ja schon im letzten Kapitel erfahren, dass sie eigentlich nur einen Vordruck nimmt, und die Namen austauscht, also was erwartest du?

**Mit Grüßen
Minvera McGonagall (Mam)
Stellvertretende Schulleiterin**

Snape: ...ich nehm alles zurück! Sie unterschreibt den Brief allen Ernstes mit „Mam“?!

Anotsu: Tja, man sollte immer vorsichtig sein, mit dem was man sich wünscht.

Charlie: Sei froh, dass der Brief nicht an „Mein kleines Prinzesschen“ adressiert war.

"Huch ich brauch aber viel! Mam ist Schulleiterin?" "Ja du brauchst viel aber du hast ja Gold oder nicht? Stellvertretende Schulleiterin, Rubinia nicht Schulleiterin."

Anotsu: Die Kleine hat keine Ahnung was ihre Mutter für eine Stellung innehat, obwohl sie dem Anschein nach seit Wochen über nichts anderes mit ihr redet als den Schulanfang?

Lucius: Ganz klarer Fall von schlechter Eltern-Kind-Kommunikation.

Snape: Ja...so was soll vorkommen.

- In Dracos Zimmer-

Draco & Pansy: *am rumhängen sind*

Pansy: Eure Bude ist ja der Hammer. Was arbeiten deine Eltern eigentlich?

Draco: Ähh....öhm...also ehrlich gesagt...

- Zurück im MSTing Zimmer-

Charlie: Ach ihr seht das zu eng. Ich wusste auch lange Zeit nicht, in welcher Abteilung Dad arbeitet. Ich wusste nur, dass er für das Ministerium arbeitet.

Anotsu: Was macht Percy eigentlich mittlerweile?

Charlie: Keine Ahnung. Die meiste Zeit hat er nen Kaffee in der Hand, der für jemand anderen ist.

"GOLD?????" Mark lachte. "Keine Sorge Minvera hat Gold für dich"

zurückgelegt." Rubinia nickte erleichtert. Aufgerred rannte sie durch ganze Haus. Bis Mark sie aufhielt.

Anotsu: Ich beginne zu befürchten, dass das Kind ADHS hat.

Snape: Ich dachte du wärst meiner Meinung, dass diese neumodischen Krankheiten nur moderne Ausreden für Eltern sind, wenn ihre Kinder sich in der Schule nicht benehmen können.

Anotsu: Bin ich auch, aber das heißt nicht, dass es nicht ne schöne Abkürzung für Kinder ist, die nen Schaden haben.

"Rubinia, beruhige dich." "Wie denn??"

Anotsu: Nikotin soll helfen...

Riddel: Oder sie einfach mit einem Basi bewusstlos prügeln!

Anotsu: Das ist eigentlich ein interessanter Punkt...

Alle: *schauen Anotsu angewidert an*

Anotsu: ...lasst mich doch erstmal aussprechen. Es bringt mich einfach mal auf die Frage: Wie sieht Kindesmisshandlung bzw. physische Bestrafung durch die Eltern eigentlich in der Zaubererwelt aus? Werden die Kinder da mit Stupor-Flüchen ruhig gestellt wenn sie sich daneben benehmen?

Lucius *nachdenklich*: Ich war mir nie bewusst, wie froh ich darüber bin, dass Bellatrix und Rodolphus keine Kinder haben...

Snape *ebenfalls nachdenklich*: ...zumindest behaupten sie das...

"Rubinia, ich verspreche das wir morgen in die Winkelgasse gehen." Rubinias Augen leuchten und Mark wich zurück.

Anotsu: Würde ich aber auch, wenn meine Nichte plötzlich ein dämonisches Leuchten in den Augen bekommt.

Snape: *sich räuspert und auf den folgenden Text zeigt*

Rubinias Augen waren nicht mehr Kristallblau, nein, sie ein Helles Lila.

Anotsu:das sollte eigentlich ein Scherz sein...basierend auf der Annahme, dass das Leuchten sprichwörtlich gemeint ist...weil alles andere in diesem Fall eigentlich keinen Sinn ergibt...

Charlie: Dann sollte das mal jemand der Fanfiction sagen, denn die scheint das mit dem Leuchten ziemlich wörtlich zu nehmen.

Snape: Außerdem war diese Wendung offenbar so überraschend, dass auch gleich das Verb vergessen wurde.

Drizt: Lila Augen sind toll. Damit kann man im Dunkeln genauso gut sehen wie im Hellen.

Alle: *weichen überrascht vor dem Dunkelelf zurück der sich hinterm Sofa aufgebaut hat*

Lucius: Sag mal wo kommt der denn schon wieder her? Wie kommt es eigentlich dass

ständig irgendwelche Gestalten zu dir ins Zimmer gelatscht kommen, wenn wir MSTen?

Anotsu: Der Wille der Literatur hat mich doch mit frischer Autorenpower of Doom ausgestattet. Solange also ein MSTing läuft, ist diese aktiv und die Gesetze der Logik und Physik werden außer Kraft gesetzt.

Charlie: Das bedeutet du hast die faulste aller MSTer Kräfte abbekommen. Du tust NICHTS und trotzdem passieren dauernd irgendwelche Side-gags.

Lucius: Ja, das passt wirklich zu ihm.

Drizt: Eigentlich komm ich ja nur aus dem Loch hier hinten. Ich habe meine Heimat verlassen, um der grausamen Dunkelelfengesellschaft hey hört ihr mir überhaupt zu?

Anotsu: *halb weggedöst ist*

Lucius: Du musst ihn entschuldigen. Wenn er Vorträge hört, dann passiert ihm das öfter mal.

Drizt: Vorträge? Ich versuchte nur euch darüber in Kenntnis zu setzen wie ich meinen beschwerlichen und von Schicksalsschlägen gepflasterten Weg-

Snape: Ja, ja das ist ja alles gut und schön, aber komm bitte zum Punkt. *Anotsu anstupst damit der wieder zu sich kommt*

Anotsu: Wah-ICH BIN WACH! ICH BIN WACH! Ich hab alles mitbekommen, dass sah nur so aus als ob ich weggeknackt wär!

Snape: Ich bin seit Jahrzehnten Lehrer, du glaubst doch nicht wirklich, dass ich dir das abkaufen, oder?

Drizt: *räusper* Ähm...wenn ich nicht mehr gebraucht werde...dann...geh ich jetzt mal wieder, ja?

Anotsu: Ah ok, mach's gut.

Drizt: Und seht euch vor dieser Öffnung im Boden vor. Mich beschleicht das Gefühl dass in den finsternen Gewölben der Unterwelt aus denen ich emporstieg, noch unsagbare Schrecken lauern...*Zimmer verlässt*

Snape: Lauern ist der falsche Ausdruck. Ewig schlafen und die Anhänger glauben lassen, man sammle nur Kräfte um die Welt ins Unheil zu stürzen damit sie einen in Ruhe lassen und weiter fleißig beten und Rituale abhalten trifft es wohl eher.

Charlie: Du meinst dieser ganze Cthulhu-Kult ist nur ein Vorwand zum Pennen?

Snape: Wie gesagt, ich bin seit Jahrzehnten Lehrer. Solche Ausreden ziehen bei mir schon lange nicht mehr. Ich bin mir auch nicht ganz sicher, ob wirklich Harry Potter der Grund war, warum der dunkle Lord so lange für seine Rückkehr gebraucht hat.

Rubinia blicke erschrocken als sie sah das Mark zurückwich. "Was ist???" "Nichts Rubinia." Er hielt es für sich, weil Minerva ihm eingeredete hatte. Das seltsame Sachen an ihr zu verheimlichen.

Anotsu: Yup. Solche „seltsamen Sachen“ bekommen Kinder immer am besten erst von anderen Kindern vorgehalten, die sich dann darüber lustig machen und das betreffende Kind dadurch wunderbar ausgrenzen können.

Charlie: Ja, wozu sollte man auch klärende Gespräche mit seinen Kindern führen, um sie auf das Leben außerhalb der eigenen vier Wände vorzubereiten.

Lucius: Ja, lassen wir die Kinder doch einfach völlig uninformiert in die Welt hinaus, damit sie am besten irgendwann daheim ankommen, um den Eltern einen neuen Freund vorzustellen, der sich als Muggel herausstellt, ohne zu begreifen, dass sie damit sich und ihre Familie zum Gespött der Zaubererwelt machen. Und dann müssen die Eltern sich wieder drum kümmern dieses Muggelkind möglichst schnell zu

entsorgen, bevor jemand was merkt.

Anotsu & Charlie: *Lucius angewidert aus den Augenwinkeln ansehen*

Lucius *ehrlich verwirrt*: Was ist?

Snape: Was habt ihr bei seiner Erziehung erwartet?

Anotsu: Vergessen wir das lieber mal. Da wir es hier mit deiner Tochter zu tun haben, was würdest du für ein klärendes Gespräch mit ihr führen bevor sie zur Schule geht?

Snape: Das sie gefälligst in jedem Fach mindestens ein „E“ heimbringt, und sich niemals, wirklich NIEMALS mit Quidditch-Spielern einzulassen hat. Das ist kein Umgang für ein kluges, junges Mädchen.

Charlie *Nase rümpf*: Pah! Jeder weiß, dass die Mädels dem Charme von windzerzaustem Haar nicht widerstehen können.

Anotsu: Außerdem dürfte ein solches Verbot spätestens in der Pubertät dazu führen, dass sie sich mit Absicht an einen Spieler ranmacht, nur um dir eins auszuwischen. So oder so, du kannst nicht gewinnen.

Snape: Grrrr

Dieser Tag zog sich für Rubinia. In dieser Nacht schlief Rubinia sehr schlecht, sie träumte von der Winkelgasse.

Charlie: Hat sie die je gesehen?

Anotsu: Hey, nur weil man etwas nicht kennt, heißt das nicht, dass man nicht davon träumen kann. Nimm doch nur mal Stephenie Meyer. Die kennt sich weder mit Vampiren, Romantik, Liebe noch gutem Sex aus, und trotzdem träumt sie nicht nur davon, sondern schreibt sogar darüber.

Am nächsten Morgen rannte Rubinia sie Treppen herunter. Mark zog einen kleinen Becher heraus mit Flohpulver.

Charlie: Will ich wissen WO er diesen Becher herausgezogen hat?

Riddel: *luft holt um zu antworten*

Snape: Nein will er nicht!

Mark und Rubinia stellten sich ins Feuer, Mark zog ein bisschen Flohpulver heraus. Und sagte: "Winkelgasse!" Im Tropfenden Kessel kamen die beiden an. Rubinia blickte sich im Trppfenden Kessel um.

Anotsu: Aah, der alte „o/p“-Tippfehler. Einer der vielen Feinde eines jeden Zehn-Fingerschreibers. Wie oft habe ich ihn selbst verflucht.

Sie sah eine paar Leute die sich um einen großen Mann scharren.

Anotsu: Das hier allerdings ist ein Tippfehler der einfach nur eine geile Steilvorlage bietet. Ich fang an mit „heben die gerade einen Graben rund um Hagrid aus, oder warum scharren die?“

Charlie: Ich geh mit und sag: „Offenbar ist Hagrid in ein fremdes Revier eingedrungen, und die Männchen im Tropfenden Kessel scharren drohend mit den Hufen.“

Snape: Ich streiche das „sich um“ und behaupte ein wütender, betrunkenen Mob hat endgültig Hagrid umgelegt und versucht ihn jetzt zu verscharen.

Anotsu: Warum wundert es mich nicht, dass deine Version die düsterste von allen ist?

Mark fürhte sie zu einer Steinmauer. Er tippte schnell ein paar Steine an und die Mauer öffnete sich. Rubinias Augen weiteten sich. Sie blickte in die Winkelgasse. Mark ging an allem vorbei,

Charlie: Like a Boss!

**Rubinia sagte sich:
<Mark würd mir schon alles zeigen.>**

Lucius: Würd vielleicht. Aber unter welcher Voraussetzung?

Anotsu: Dass sie ihn darum bittet?

**Sie blieben vor einem weißen Gebäude.
"Das ist Gringotts. Die Zaubererbank. Da werden wir dein Geld holen." Mark trat ohne Angst in die Bank, Rubinia hingegen hatte Angst.**

Charlie: Denn sie hatte sich im vergangenen Jahr hoch verschuldet, nachdem sie - wie so viele junge Mädchen - der süchtig machenden Verlockung der hoffnungslos überbewerteten „Gilderoy Lockheart“- Hotline erlegen war.

Anotsu: Ginny?

Charlie: Nein. Mom. An dem historischen Tag als Dad es rausfand, erhielt er dadurch endlich ein geeignetes Gegenargument für den Fall, dass Mom ihn mal wieder wegen seiner Abonnements von Muggel-Zeitschriften anmotzt.

Sie wusste nicht was sie erwartete, Mark wusste es schon.

Anotsu: Denn auch er hatte sich schon einmal bei Gringotts verschuldet. Er hatte Rubinia nie die Wahrheit über seinen fehlenden kleinen Finger erzählt...

Er arbeitet für Gringotts und kannte alle Arbeiter.

Lucius: Das ruiniert jetzt irgendwie deinen Witz.

Anotsu: Na gut, dann eben: „Er hatte Rubinia nie erzählt, WAS genau er für Gringotts arbeitete, und warum er des Öfteren Blutspritzer auf den Klamotten hatte“.

Snape: Ach und ich war eben noch „düster“, ja?

Mark und Rubinia gingen an allen Kobolden vorbei.

Charlie: Like a Boss!

Snape: Würdest du bitte aufhören das zu sagen?

Bis zu einem der Hochoben über den anderen saß. "Guten Morgen, Jericho."

Anotsu: Jetzt aber. Chris Jericho ist zwar etwas klein für einen Heavyweight Wrestler, aber ihn gleich als Kobold zu besetzen halte ich doch für fies.

Snape: Und du glaubst tatsächlich diesen Spruch hat irgendjemand verstanden?

Anotsu: Ein hohes Level an Obskurität hat mich bisher noch nie von einer solchen Anspielung abgehalten. Wie könnte ich mich denn sonst guten Gewissens einen Internet-Nerd nennen?

Charlie: Das kann man guten Gewissens?

Anotsu: Touché.

"Morgen Mark." Der

Kobolde nickte ihm zu. "So Jericho, Rubinia McGonnagall möchte etwas abheben und Minvera McGonagall auch." "Hast du den die beiden Schlüssel??" "Ja hier." Er zog zwei kleine goldne Schlüssel aus seiner Tasche. Jericho nickte. "Ich werde einen Kobold holen."

Anotsu: Vielleicht schaue ich einfach zu viele Filme wie „Fear and Loathing in Las Vegas“, aber irgendwie hört sich alles ab „Rubinia McGonnagall möchte etwas abheben“ an, als wolle Mark seiner Nichte und seiner Schwester ihren Stoff besorgen.

Charlie: Mich beschäftigt die Frage: Musste Sev all die Jahre Unterhalt zahlen?

Snape: Noch wissen wir ja nicht Mal aus welchen Gründen meinem Doppelgänger das Sorgerecht entzogen wurde.

Charlie: *sieht Sev schief an*

Snape: Was? Glaubst du ich wäre kein guter Vater? Ich bin immerhin Lehrer. Ein Kind mehr oder weniger zu Erziehen wird da wohl nicht viel anders sein.

Anotsu: Ich enthalte mich jeden Kommentars.

Riddel: Sev lässt mich immer ganz lange aufbleiben und ermutigt mich dazu meine Probleme mit Gewalt zu lösen!

Alle: *sehen Sev kritisch und mit verschränkten Armen an*

Snape: Ihr wollt doch jetzt wohl meine Fähigkeiten als Vater nicht darauf zurückführen, wie ich mit dem Riddel umgehe, oder?

Anotsu: Iracundia wird ein verdorbenes Schlägerweib *seufz*

Snape: Wer zum Teufel ist Iracundia?!

Anotsu: Deine Tochter die ich selbst erfunden habe.

Snape: Hör auf meine Kinder zu erfinden!!!

Anotsu: Schade, dabei wollte ich sie demnächst in eine Lemon-Fic einbauen...

Snape: LASS GEFÄLLIGST DEINE SCHMUTZIGEN GEDANKEN VON MEINER IMAGINÄREN TOCHTER!

Anotsu: Von welcher?

Snape: VON ALLEN!!!

Mark lächelte Rubinia an. Als Jericho mit einem anderen Kobold wiederkam. Mark nickte ihm zu. Dann frührte der Kobold die beiden zu einer Karre.

Charlie: Besser als wenn er sie zur Karre „gespätet“ hätte.

Lucius: Also von einem erstklassigen Service erwarte ich eigentlich, dass er mich zur Karre „pünktlich“.

Sie setzten sich in diese Karre. Sie rattertn über die Schienen. Bei einer Verlies blieben sie stehene. Mark standt auf. RUBinia flogte ihm.

Anotsu: Ja, ja, die Augen fallen schon langsam zu, aber das 10-Finger-System versucht noch krampfhaft seinen Dienst zu tun. ^^

Charlie: Wenigstens wissen wir jetzt, wo bei Rubinia die Betonung liegt. Jetzt werde ich sie nie wieder RuBlnia nennen.

Lucius: Oder RubiNIA.

Hermine: Wingardium LeviOsa!

Anotsu *Hermine wegbest*

Nia Teppelin: Och wie schade. Ich find RubiNIA schön...

Snape *zu Anotsu*: Deine „Pointless Cameo-Power“ geht mir langsam auf die Nerven.

Anotsu: Ich weiß gar nicht was du hast? Guck sie dir an! Ist sie nicht niedlich?

Nia: *am rum-moe-en ist*

Snape: Niedlich gehört nicht zu meinem Vokabular.

Der Kobold öffente die Tür des Verliess. "Gott wie kann da so viel Gold drinne sein??" "Naja Minvera hat immer einen anteile ihres Gehaltes in das Verlies eingezahlt, damit du immer genug hast."

Anotsu: Und so liebe Kinder funktioniert „sparen“. Wenn ihr jetzt gleich zur Kreissparkasse rennt und dort ein Konto eröffnet, könnt ihr das auch machen. Es macht riesigen Spaß.

Lucius: Sparen? Ach ja, das war diese Methode für arme Leute *blick zu Charlie*, die ihr Geld mühsam ansammeln müssen. Wirklich eine putzige Idee.

Charlie: *mühsam beherrscht* Ja, nun...das ist natürlich nicht so ein toller Trick wie sein Geld einfach zu heiraten, wie andere Leute das machen, damit sie keine Brötchen mehr backen müssen.

Schnell ging in das Verlies um das Gold für Rubinia einzusammeln.

Riddel: DIEB! Haltet ihn!

Snape: Der Riddel hat recht. Was denkt sich dieser „Schnell“ eigentlich, in eine Gringotts-Schatzkammer einzubrechen und anzufangen das darin befindliche Gold einzusammeln? Und das auch noch vor den Augen eines Kobolds und des eigentlichen Besitzers.

Lucius: Aber nein, sieh doch genau hin. Er sammelt das Gold FÜR Rubinia ein. „Schnell“ ist wahrscheinlich der Hauself der McGonnagals.

Schnell hatte er ihr alles erklärt. "Ich möchte jetzt in das Verlies von Minvera McGonnagall." Der Kobold nichte.

Charlie: Also ich verlier langsam den Faden. Ist Schnell die Nichte vom Kobold? Oder ist der Kobold die Nichte...?

Anotsu: ...oder heißt der Kobold „Nichte“?

Snape: ...vielleicht ist das auch nur sehr geschwollen geschrieben. „Der Kobold

Nichte“ so in etwa wie „Der Athene Tochter“ oder so...

Lucius: Ich glaube eher, dass ist ein Verb. Also nichtet der Kobold.

Snape: Aaah...so wie VERnichten?

Lucius: Ja, nur in abgeschwächter Form. Statt also das Objekt der Nichtung vollkommen zu eliminieren, wird es nur leicht abgelehnt.

Snape *eine Tasse Tee mit Unterteller in den Händen hält und nachdenklich schaut*: Also möglicherweise eine sehr ausgefallene Form der Verneinung, da es hier die Antwort auf eine Forderung ist.

Lucius *ebenfalls mit einer Teetase + Unterteller*: Eine vortreffliche Schlussfolgerung mein Bester.

Snape: Famos, in der Tat.

Beide synchron den kleinen Finger abspreizen und an ihrem Tee nippen

Anotsu: Wenn ihr beide fertig seid, könnt ihr ja auch gleich noch erklären wie genau wir uns dieses „nichten“ vorstellen sollen.

Lucius: Diese Bitte müssen wir leider nichten.

Nach 10 weiteren Minuten waren sie wieder draußen. Erst gingen sie die Zaubertrankzutaten kaufen, dann den Kessel. Mark lief schnell als wüsste er wo sie genau hin müssten.

Charlie: Man möchte fast meinen, er wäre schon mal in der Winkelgasse gewesen. So was aber auch. Ist ja nicht so, als wäre er auch mal zur Schule gegangen und hätte dafür einkaufen müssen...

Schnell waren sie noch in zwei weiteren Geschäften gewesen und hätten eine Waage und ein Sortiment aus Glasflaschen im einen gekauft und im anderen ein Teleskop. Dann ging Mark auf ein Geschäft zu, was die Aufschrift hatte: Madam Malkins Anzüge für alle Gelegenheiten.

Barney Stinson: Da! Da seht ihrs! Ich versuch Ted immer wieder zu erklären, dass man bei JEDER Gelegenheit einen Anzug tragen kann – Nein, tragen MUSS!

Anotsu: Eigentlich sollte ich dich ja jetzt rausbesen, aber ehrlich gesagt...es wär echt schade um den Anzug.

Barney Stinson: Meine Rede. Aber ich muss sowieso schon wieder weg. Das McLaren's vertraut darauf, dass ich in regelmäßigen Abständen die weibliche Kundschaft vom Tresen weglocke, damit neue aufrücken können. *schon wieder weg ist*

Charlie: ...Hey, war das nicht Lorenzo von Matterhorn?

"So ein mal Hogwarts bitte." Meinte Mark zu Madam Malkins.

Charlie: Na toll, dass hört sich an, als wäre Hogwarts eine Geschmacksrichtung.

Snape: Oh, die kenn ich. Die schmecke ich jedes Mal, wenn ich zu spät bemerke, dass die Milch abgelaufen ist.

Schnell zog sie Rubinia hinter sich her. Sie hörte noch:" So Rubinia ich komm wieder wenn du fertig bist." Rubinia schüttet leicht den Kopf.

Charlie (als Rubinia) *schüttelt leicht den Kopf*: Oh nein. Du kommst ganz bestimmt nicht wieder. *mit fiesem Grinsen nach der nächst besten Schere greift*

Anotsu: Das hört sich an, als würde sie eine körperlose Stimme in ihrem Kopf hören. Vor allem weil sie den Kopf schüttelt als würde sie die Stimme abschütteln wollen.

Harry *im Zimmer auftaucht*: Ich weiß genau wie sie sich fühlt. Als ich plötzlich den Basilisk in den Wänden gehört hab, dachte ich auch mit meinem Kopf wäre was nicht in Ordnung. Ob sie wohl ein Parselmund ist?

Snape: Potter! Stecken wir mal wieder unsere Nase in Angelegenheiten die uns nichts angehen? 20 Punkte Abzug für Gryffindor!

Harry: Verdammt! Was muss ich auch immer überall meinen Senf dazu geben! *murrend abzieht*

Snape *zufrieden*: Fahren wir fort.

Als sie zwei Jungen erblickte. Ein Weißblonden und einen Schwarzharrigen.

Anotsu: Also „Harri“ stimmt ja schon mal fast, wenn ich dran denke wer die beiden sein sollen. Aber Schwarz?

Charlie: Ich habe beschlossen, ich nenne Harry ab jetzt nur noch Schwarry. Und zwar so lange bis der Name um sich greift und jeder ihn so nennt.

Lucius: Ich möchte nur anmerken, dass wir nicht „Weißblond“ sondern „Platinblond“ sind.

Riddel: Korinthenkacker!

Rubinia würde natürlich genau zwischen die beiden gestellt.

Anotsu: Ich muss grade an Filme wie Forrest Gump denken, in denen der Hauptcharakter nachträglich in bereits bestehendes Filmmaterial reingeschnitten wird.

"Ich hoff ich komm nach Slytherin...." Er verstummte als er Rubinia bemerkte.

Snape: Wer?

Charlie: Na „ER“.

Anotsu: Gott?

Lucius: Der dunkle Lord?

Riddel: Ich!

"Wer bist du??" Fing der Bblonde Junge jetzt an.

Snape: Und er scheint so verblüfft ob ihres plötzlichen Auftauchens, dass er gleich zwei Fragezeichen benutzt.

Anotsu: Außerdem gilt Platinblond offenbar mittlerweile als B-Blond. Das heißt dann wohl, dass Goldblond als A-Blond bezeichnet wird.

Snape *plötzlich ein Bild eines grinsenden Lockheart im Kopf hat*: Brrrrrr... *schüttel*

"Rubinia

McGonnagall und du?" Rubinia stellt die Frage an beide.

Charlie: Denn wie wir wissen: Harry und Draco sind eine einzige Person, aufgespalten in zwei Körper.

Anotsu: Und wenn sie sich „vereinigen“, werden sie zu Drarry, dem Schrecken aller Hetero-pairing-Schreiber.

"Ich bin Draco Malfoy."

Der Schwarthaarige könnte nicht mehr antworten den Madam Malkins war fertig mit ihm.

Anotsu: Ich versuche ja mein Möglichstes um die Rechtschreibfehler zu ignorieren und stattdessen die eigentliche Story zu kommentieren, aber wenn mir ständig solche Bälle zugespielt werden, muss ich jetzt einfach reagieren: was ist „schwarthaarig“?

Charlie: Das ist die Bezeichnung für Leute mit so unglaublich fettigen Haaren, dass man meinen könnte, sie hätten sich den Kopf mit einer Schweineschwarte eingerieben.

Alle: *Sev's Haare anstarren*

Snape: Was kann ich denn dafür, dass Zaubertrankdunst oft schlecht für die Haare ist?

Lucius: Von einer gesunden Hautfarbe ganz zu schweigen. Narcissa hat da so ein ganz ausgezeichnetes Mittelchen, dass...

Snape: Oh halt doch die Klappe. Außerdem bin ich als Tränkemeister sehr wohl in der Lage solche Mittelchen selbst herzustellen. Was glaubst du wer Narcissa diesen Krempel verkauft hat?

Lucius *naserümpfend*: Nun offenbar jemand, der seine Produkte nicht an sich selbst testet.

Charlie: Um auf den Text zurück zu kommen. Ich finds lustig wie Harry aus der Szene gekickt wird, bevor er überhaupt den Mund aufmachen kann.

"Bis du eine Reinblüterin??" "Ja." Kurz und knapp kam das von ihr. "Du ja wohl nicht was??" "Was hältst du von mir!! Ich bin ein Malfoy..."

Anotsu: Bin ich der Einzige für den sich dieses „Du ja wohl nicht was?“ ziemlich herablassend angehört hat?

Charlie: Ja, doch da hat schon etwas von Todesser-Gedankengut mitgeschwungen. Muss ich mir etwa Sorgen um Professor McGonnagalls Erziehungsmethoden machen?

Sein Worte

ging in der Stimmt von einer Arbeiterin von Madam Malkins unter. "So du bist fertig."

Charlie: Was wir dadurch nicht hören konnten, war das dicke „FUCK YOU“ von Draco in Richtung Rubinia.

Anotsu: Eine nette Form der Zensur.

Rubinia war erleichtert. Mark standt schon da und wartet. "So zu Ollivander's. Damit du dein Zauberstarb bekommst."

Lucius: Das wäre doch mal ein Vorschlag für den dunklen Lord. Er könnte seinen Zauberstab den ZauberSTARB nennen...

Snape:

Anotsu: ...

Charlie: ...

Lucius: ...also weil dadurch so viele...Zauberer...gestorben si-

Charlie: Wenn man einen Witz erklärt ist er nicht mehr lustig.

Lucius: Och menno!

Wieder ging er schnell zu einem Laden. Ein netter aussehender Mann standt in dem Laden.

Anotsu: Es gibt „gut aussehende“ Männer...

Charlie: Und es gibt nur „aussehende“ Männer.

Snape: Ihr meint also das „aussehende“ Männer nur die höfliche Version von hässlich ist?

Anotsu: Ja, nach dem Motto „Wenn du nichts gutes über jemanden zu sagen hast, sag lieber gar nichts.“

Snape: Dem Riddel hab ich's genau anders herum beigebracht.

Riddel: Verdammt richtig!

Lucius: Ich weiß nicht wieso, aber es hört sich irgendwie unheimlich an wie er da so mitten im Raum rumsteht als Rubinia und Mark reinkommen.

Anotsu: Ja, ich hab die ganze Zeit Hannibal Lecter im Kopf wie er in seiner Zelle steht.

"Ah Rubinia McGonnagall. Schön sie kennen zulernen." Rubinia nickte nur. Mister Ollivander ging nach hinten und hollte ein paar Schacheteln.

Charlie: Rubinia ist ziemlich unhöflich. Nicht mal ein „Guten Tag“? Sie nickt ihm nur zu wie eine Königin einem Vasallen.

Snape: Das Privileg ein Fanfiction-Hauptcharakter zu sein steigt manchen eben zu Kopf.

"Drachenherzfasser und Ahorn.

Lucius: Charlie, du bist doch Experte. Was ist ein Drachenherzfasser? Wie fasst man überhaupt ein Drachenherz?

Charlie: Ich hab nicht die geringste Ahnung. Vielleicht so was Ähnliches wie ein Pferdeflüsterer.

Anotsu: Oder ein gruselig aussehender, indischer Priester eines durchgeknallten Khali-Kultes der durch die Brust des Drachens fasst und ihm das Herz rauszieht.

L+S+C: *Anotsu stirnrunzelnd ansehen*

Anotsu: Nicht mal „Indiana Jones und der Tempel des Todes“? Ihr Zauberer seid schon arme Schweine so ohne Kino.

Neun Zoll." Rubinia nahm den Zauberstarb in die Hand. "Nein auf keinen Fall dieser. Dabei hat doch ihre Mutter ein ganz ähnlichen."

Anotsu: Nur das der Batteriebetrieben und genoppt ist.

Snape: Du bist widerlich.

Anotsu: Ach kommt, als ob noch keine Hexe auf diese Idee gekommen wäre...abgesehen von den Batterien natürlich.

Jetzt zog Mister

Ollivander eine neuen hervor. "Einhornhaar und Ebenholz. Sieben Zoll. Leicht und federn. Mit dem sollte man gut Zaubern können."

Charlie (als Ollivander): Anders als mit diesem 10kilo Zauberknüppel aus englischer Eiche, den komischerweise nie jemand kaufen will.

Lucius (als Ollivander): ...nur dieser hässliche, fette Wildhüter von Hogwarts kommt ab und zu her, um ihn sich schwer seufzend anzusehen, ohne ihn dann zu kaufen.

Rubinia nahm diesen in die Hand, eine komische ruhe kehrte in Rubinia ein. Sie spürte dieser Zauberstarb wollt sie.

-Anotsus Kopfkino-

Zauberstarb *in unheimlicher Flüsterstimme*: Ich will dich.

Rubinia *sich angeekelt schüttelt*: Uuuuw.

-Kopfkino ende-

Charlie: Ich gebs ja nur ungern zu, aber ja, dieser Satz hört sich doch irgendwie unangenehm an.

Snape: Vielleicht ist er auch nur verflucht und will ihre Seele, oder ihren Verstand.

Anotsu: Du bist so ein Optimist.

"Ja das ist er. Aber so ein Zauberstarb hab ich vor 20 Jahren verkauft."

Lucius: Ollivanders Geschäfte scheinen schlechter zu gehen als ich dachte, wenn er vor 20 Jahren das letzte Mal einen Zauberstab verkauft hat.

Charlie: Vielleicht meint er ja nur diese extrem aufdringlichen Zauberstäbe.

Rubinia hörte kaum zu. Mark bezahlte den Zauberstarb. "So deine Bücher fehlen noch." Im Buchgeschäft erwachten ihre Sinne, sie las für ihr Lebengerne. Nachdem sie die Schulbücher und 5 weitere Bücher gekauft hatte, wüsste Mark nicht mehr wo sie hin sollten.

Snape: Und so sind sie beide völlig desorientiert, langsam und qualvoll in der Winkelgasse verhungert.

**"Eine Eule möchte ich haben."
Rubinias Stimmt war ruhig. Mark nickte.**

-Anotsus Kopfkino-

Rubinia *wedelt mit der Hand vor Marks Gesicht*: Du willst mir eine Eule kaufen.

Mark *mit ausdruckslosem Gesicht und monotoner Stimme*: Ich will dir eine Eule kaufen.

-Kopfkino ende-

Anotsu: Huh...die Macht hat wirklich Einfluss auf die geistig Schwachen.

Rubinia ging in ein Eulen Kaufhaus. Und untersuchte die Eulen.

Charlie: Auf was? Vogelgrippe?

Anotsu: Ich finds eher lustiger, dass die Winkelgasse offenbar modernisiert wurde. Rubinia geht nicht einfach in ein Eulengeschäft, nein da steht gleich ein komplettes Eulen Kaufhaus.

An einer blieb sie stehen. Es war eine Schneeeule, aber sie war nicht weiß sondern schwarz.

Anotsu: Dann ist es keine Schneeeule! Das ist ungefähr so, als würde ich sagen: „Hier ein Rubin. Aber er ist nicht rot sondern grün.“ Wann lernen Fanfiction-Autorinnen endlich, dass Tiere nicht „cooler“ werden wenn man sie schwarz färbt? Wenn du ein schwarzes Tier benutzen willst, dann nimm von Anfang an eine schwarze Katze oder einen Raben!

Charlie: ...Wow, dass nenn ich angestaute Aggressionen. Aber ehrlich gesagt könnte man daraus ein lustiges Spiel machen. Nenne ein Tier, dessen Beschreibung das genaue Gegenteil von dem ist, was es sein sollte.

Lucius: Es war eine Maus, aber sie war groß, und hatte einen Rüssel und Stoßzähne.

Charlie: Es war ein Hund, aber er war groß schuppig, konnte fliegen und spie Feuer.

Snape: Es war ein Vampir, aber er glitzerte in der Sonne, hatte Sex mit Schwangerschaftsfolge trotz fehlender Körperflüssigkeiten, und nannte sich Vegetarier, obwohl er unnötigerweise bedrohte Tierarten jagt und tötet.

Mark blickte die Eule auch an und meinte:

"Rubinia, nimm lieber eine andere." "Nein die ist perfekt." "Äh entschuldigung wir hätten gerne diese Eule." Ein Frau kam auf die beiden zu. "Ah die wollte niemand. Schön das sie sie haben wollen."

Anotsu: Und gleich das nächste Klischee. Das merkwürdige Tier das keiner haben will. Nur unsere Protagonistin ist als einzige auf der Welt entweder gutherzig und/oder präntentiös genug, um diesem Außenseiter-Tier eine Chance zu geben seinen wahren Wert zu beweisen.

Charlie: Du meinst so wie Hermine diese hässliche Katze gekauft hat, die letztendlich tatsächlich zu etwas nützlich war?

Anotsu: Ja, wobei ich eher glaube, dass sie das unterbewusst nur gemacht hat um deinen Bruder zu ärgern.

Sie nahm den Eulenkäfig und Rubinia bezahlte. "Wie soll sein Name sein??" "Cloud."

Anotsu: Also, wenn ich meinem Haustier einen Final Fantasy-Namen geben müsste,

würde ich es ja eher „Omega Weapon“ nennen, aber da bin ich wohl einfach komisch.

**Danach vergingen die Tag wie im
Flug und die Abreise nach Hogwarts stand an.**

Charlie: Und so konnte Rubinia endlich das Haus der Dursleys verlassen und...ach verkehrter Charakter.

Anotsu: Naja wenigstens haben wir endlich das Kapitel hinter uns. Kommt mir schon wieder vor, als säßen wir schon seit einem Jahr hier rum.

Snape: Glaub mir, uns kommt es sehr viel länger vor.

So nach über einem Jahr endlich das neue Kapitel. Habt ihr wohl nicht mehr mit gerechnet, was? Ich hab keine Ahnung wie lange ich das nächste Mal brauche, aber solange ich noch ein Animexx-Konto und Spaß bei der Sache hab, werde ich weiterschreiben. Bis zum nächsten Mal.

Kapitel 4: Die Zugfahrt - oder: Shoujo-Ai liegt in der Luft

Anotsu: Und direkt das Nächste Kapitel!

Charlie: Ich hab Heimweh!

Lucius: Narcissa macht sich bestimmt schon Sorgen *mit Floh-Feuerzeug eine SMS schickt*

Snape: Huh...uns vermisst keiner Riddel.

Riddel: Warum auch! Die Weichei-Schüler sind froh, dass wir weg sind.

Snape: Umso mehr Grund schnell zurück zu kommen. Wer weiß, was diese Plagen anstellen wenn wir nicht da sind.

Kapitel 3: Die Zugfahrt

Die Zugfahrt

Anotsu: Warum hab ich nur das Gefühl, dass Rubinia in diesem Kapitel ihre neuen besten Freunde kennen lernen wird?

Charlie: Das wäre gar nicht so merkwürdig. Immerhin ist die erste Zugfahrt nach Hogwarts auch gleichzeitig die beste Gelegenheit um seine neuen Mitschüler kennen zu lernen. Die meisten neuen Schüler schließen hier die ersten neuen Freundschaften.

Lucius: Das stimmt. Auch ich habe viele neue Freunde bei der ersten Zugfahrt getroffen.

Charlie: Handlanger sind keine Freunde.

Lucius: Ist doch nur Haarspalterei. Fakt ist, jeder trifft auf der ersten Zugfahrt nach Hogwarts neue Freunde...nicht wahr Sev?

Snape:

Endlich war es der 1. September. Mark und Rubinia brachen zum Gleis 9 3/4 auf.

"Es gibt ein Gleis 9 3/4??" "Dafür das du aus einer Zauberer Familie kommst,

weißt du recht wenig!!" Mark lachte.

Anotsu: Ja man könnte fast meinen, sie wäre bei einer Muggelfamilie aufgewachsen, die sie bis zu ihrem elften Geburtstag im Dunkeln gelassen hätte, wäre nicht plötzlich ein riesiger, haariger Typ augetaucht und hätte zu ihr gesagt-

Charlie (als Hagrid): „Du bist ein Zauberer Rubinia!“

Alle:

Anotsu: Ok, ich glaube in dem Fall wäre das wohl eine doppelte Überraschung gewesen...

Charlie: Nur, wenn sie sich selbst vorher noch nie nackt gesehen hätte.

Lucius: Vielleicht macht er/sie unter der Dusche immer die Augen zu?

Snape: Ich weiß sie ist nur fiktiv, aber könntet ihr aufhören über meine nackte Tochter zu reden?

"Naja ihr habt mir nur Kleinigkeiten

erzählt nie wirklich viel. Ich war ja immer in der Muggelwelt."

Charlie: Ähm warum? Ich denke sie ist bei Professor McGonagall aufgewachsen? Ich mein, klar wird die auch den einen oder anderen Muggel in der Nachbarschaft gehabt haben, aber ist ja jetzt nicht so als ob sie in einem Muggelhaushalt aufgewachsen wäre.

Mark lacht

weiter.

Snape: Dieser Mark geht mir langsam auf die Nerven. Wann immer er nicht weiß was er sagen soll, verfällt er in nervöses Gelächter.

Anotsu: Vermutlich will er nur nicht, dass Rubinia merkt, dass er selbst kaum ne Ahnung von irgendwas hat.

Dann gingen die beiden auf die Mauer zwischen Gleis 9 und 10 zu. "Lauf auf diese Mauer zu. Und wenn du Angst hast. Renn." Mark rannte auf die Mauer zu und verschwandt.

Lucius: Ha! Das bedeutet Mark hatte Angst.

Rubinia tat es ihm nach. Sie war auf der anderen Seite. Rubinia

starrte die rote Lock an. "Naja, das ist der Express nach Hogwarts." "Ja soviel weiß ich auch schon. Das man mit einem Zug dahin kommt.", meinte Rubinia wütend.

Snape: Führt sie jetzt Selbstgespräche?

Anotsu: Wenn ja, ist das aber eher eins von der ungesunden Sorte, wenn sie dabei auf sich selbst wütend wird.

Cloud gab einen Klicklaut von sich. Anscheinend freute sich die Eule genauso wie Rubinia nach Hogwarts zukommen.

Charlie: Oder der Vogel hat einfach nur Hunger.

"Cloud scheint sich auch zu freuen." Rubinia hatte gar nicht gemerkt, dass Mark sich mit den einer kleinen Familie unterhielt. Diese Familie hatte eine Tochter.

Anotsu: Oh, aufgepasst. Ich glaub der erste Gefährte unserer Heldin ist in Sicht.

"Naja ich freu mich schon Rubinia aber das du einfach über mich hinweg siehst."

Rubinia sah sich verwundert um.

Anotsu: Was....oh bitte nicht.

Charlie: Oje, ich ahne schon was jetzt kommt...

"Hier unten. Mein Name ist Cloud. Ich bin eine

schwarze Schneeeule und ich mag es überhaupt nicht wenn man über mich hinweg sieht."

Alle: *sich synchron mit der flachen Hand vor die Stirn klatschen*

Rubinas Augen zuckten zu der Eule. "Du sprichst???" "Naja, ja und nein.

Nur du verstehst mich. Und deswegen rede lieber über Gedanken. Sonst würdest du für verrückt erklärt."

Anotsu: Oh keine Sorge, das übernehmen wir schon.

Charlie: Sev, deine Tochter ist ein Kind der Natur. Sicher, dass du ihrer Mutter nicht aus versehen irgendeinen Trank eingeflößt hast als sie schwanger war?

Snape: Ich bin sicher, dass ich die Tränke zur Tierkommunikation immer sicher unter Verschluss halte. Aber selbst das würde nicht erklären, warum sie sich telepatisch mit Tieren unterhalten kann.

Lucius: Ein Gen-Defekt der sich auf die von dir vererbten Talente zur Okklumentik und Legilimentik auswirkt?

Anotsu: Heißt das, sie ist ein Mutant?

Lucius: Warum haben du und Charlie plötzlich so ein nerdiges Glänzen in den Augen?

Charlie: Cool. Sie sollte so schnell wie möglich einen gelben Latexanzug anziehen.

Anotsu: Einen Superhelden-Namen braucht sie auch noch. Wie wäre es mit „Beast Mistress“

Charlie: Oder „Animal Queen“!

Anotsu: Oder „Owlgirl“

Snape: Riddel!

Charlie: Nee Riddel sollte sie nicht hei-

Riddel: *Anotsu und Charlie in die Nüsse kickt*

Anotsu *sich vor Schmerzen krümmt*: Ooooooh, der Plüschmaster hat wieder zugeschlagen...

Charlie *sich ebenfalls windet*: Uuugh diesmal hast du gewonnen Plüschmaster...

Snape: Wenn ihr nicht aufhört kann der Riddel auch gerne weitermachen.

<"Ok Gedanken. Aber warum versteh ich dich??">

"Rubinia, Zolly hat nur nicht mit dir gesprochen weil es ihr untersagt war.

Aber mir ist es nicht.

Anotsu (als Cloud): Denn ICH...bin der Eulen-Lord.

Charlie: Beliebigen Macho-/Chauvinisten-Witz bitte hier einfügen.

Und da du jetzt nach Hogwarts gehst dürfen alle Tiere

mit dir sprechen. Du würdest mehr Stimmen hören als jeder andere."

Snape: Toll. Und realistisch gesehen sollte sie deswegen über kurz oder lang wahnsinnig werden.

Edward Cullen: Was glaubt ihr warum ich mich an dieses Bella-Stück rangemacht hab? Wegen ihrer tollen Persönlichkeit? Unseren gleichen Interessen? Der tollen Chemie die wir haben? Oder etwa ihre erhabene Schönheit? Der einzige Grund warum ich mich mit diesem Gör abgebe, ist dass sie die einzige ist, mit der ich zusammen sein kann ohne, dass mir der Kopf platzt. Sie ist ein gedankliches Vakuum. Es ist mir sowieso ein Rätsel wie wir Vampire es schaffen trotz unseres Schlafentzugs nicht den Verstand zu verlieren.

Anotsu:ihr seid keine Vampire. Ihr seid blutsaugende Feen.

Edward Cullen:aber...ich bin doch ein-

Anotsu: Bring mich nicht dazu den hier zu benutzen *Broom of Doom schwingt*

Edward Cullen *niedergeschlagen*: Ich bin eine blutsaugende Fee.

Anotsu: Jetzt geh mir aus den Augen bevor ich einen ECHTEN Vampir beschwöre.

Edward Cullen: Ich geh ja schon...

<"Cloud, das

ist doch dumm.

Anotsu: Ich liebe es, wie Rubinia uns die ganze MSTing-Arbeit abnimmt.

Hörst du jeden Gedanken??"> "Nein nicht jeden. Du musst mir die

Erlaubnis geben in deine Gedanken einzudringen, aber genug geredet. Mark kommt

zurück. Den Rest erfährst du zur richtigen Zeit." Mit diesen Worten legte

Cloud seinen Kopf unter seinen Flügel.

Lucius: Wenn Narcissa anfängt unangenehme Themen anzuschneiden dreh ich mich auch einfach um und tu so als würde ich schlafen.

Charlie: Wie oft haben diese Themen damit zu tun, dir einen Job zu suchen?

Lucius: *sich in ein Couchkissen kuschelt, die Augen zu macht und anfängt unecht klingende Schnarchgeräusche von sich zu geben*

Snape: Wenn du mich vollsabberst hetz ich den Riddel auf dich.

"So Rubinia du solltest einsteigen oder nicht??" "Ja sollte ich wohl." "Hey im nächsten Sommer sehen wir uns wieder."

Charlie: Wow, Rubinia hat nicht vor Weihnachten mit ihrer Familie zu verbringen? Ziemlich kaltherzig, oder nicht?

Anotsu: Vielleicht können Minerva und Rubinia ihn einfach nicht leiden und verbringen Weihnachten lieber zusammen in Hogwarts.

Lucius: Dabei sind Weihnachtsfeste immer so eine schöne Gelegenheit die Familie zu sehen. Bellatrix hat immer so viel Spaß den Weihnachtsbaum mit Hauselfengliedmaßen zu schmücken. Man muss schon aus ziemlich traurigen Familienverhältnissen stammen um Weihnachten nicht mit ihnen genießen zu können...nicht wahr Sev?

Snape:

Er hatte ein lächeln auf dem Gesicht.

Anotsu: Ich hätte eine Strichliste mit diesem Wort anfangen sollen.

"Machs gut Rubinia." "Das werd ich." Mark half Rubinia ihre Sachen in einem leeren Abteile einzupacken.

Anotsu: In Geschenkpapier.

Noch mal verabschiedet er sich von ihr. "Man Mark du bist schlimmer als Mam." Als er das hörte lies er es sein sich von ihr zu verabschieden.

Anotsu: Er musste einsehen, dass er in dieser Familie auf ewig ein Außenseiter sein würde...

Rubinia legte den Kopf gegen die Rückwand. Ihr schwarzes Haar flieh ihr in den Rücken.

Charlie: liiiih, da ist es wieder. Was tun ihre Haare?

Snape: Ich hab schon von fliehender Stirn gehört aber fliehende Haare?

Anotsu: Das hört sich an wie das Phänomen bei stark behaarten Männern: Je älter sie werden, desto mehr schwinden die Haare auf ihrem Kopf und tauchen stattdessen auf ihrem Rücken wieder auf.

Die paar weißblonden Strähnen machten das schwarze

Haar noch dunkler als es schon war.

Tod: SUSAN?

Anotsu: Nein Tod, das ist nicht deine Enkelin.

Tod: DAS HÄTTE MICH AUCH SCHWER GEWUNDERT. *Wieder geht*

Rubinia war bis zum Anfang der Fahrt alleine

wofür sie dankbar war.

Lucius: Na toll. Sie wird genauso ein Eigenbrödler wie Severus. Du hast dich auch immer bloß in irgendeine Ecke gesetzt und deine Tränkebücher gelesen.

Snape *naserümpfend*: Tut mir leid, dass ich mich nicht an euren außerordentlich kultivierten Zeitvertreiben beteiligt habe, wie zum Beispiel dem großen Weitspuck-Wettbewerb zwischen Mulciber und Rabastan.

Als die Tür auf ging und das Mädchen von der Familie rein kam mit der Mark

gesprachen hatte. Das Mädchen hatte braunes gelonktes Haar.

Anotsu: Gib mir mal einer ein Stichwort für einen Witz zu „gelonkt“.

Snape: Bist du jetzt schon zu faul dir selber Witze einfallen zu lassen?

Charlie: Schade, dass es nicht „geLONGt“ ist, sonst hätte man irgendeinen Witz mit Extensions machen können.

Anotsu: Es hat also keiner von euch irgendeinen Witz parat? Lucius? Riddel?

Lucius: Tut mir leid.

Riddel: Mach dein Scheiß gefälligst alleine.

Anotsu: Ihr seid mir ja eine schöne Hilfe. Also schön, dann wird der Witz eben hier abgebrochen.

"Hallo ich bin

Hermine Granger. Darf ich mich setzen der Rest ist voll."

Charlie: Ah, ein vertrautes Gesicht.

Anotsu: Oh-oh. Ob das gut geht? Hermine ist dafür bekannt, dass sie mit Konkurrenz nicht gut umgehen kann. Und da Fanfiction-Hermine meistens eine Mary-Sue ist, und sie jetzt mit Rubinia zusammentrifft...

Snape: „Der Rest ist voll“...das ging aber. Normalerweise warten die meisten damit, bis die Vertrauensschüler mit ihrem Rundgang fertig sind.

Anotsu: Du meinst die älteren Jahrgänge haben vor Schulbeginn im Zug erstmal ein Saufgelage veranstaltet?

Lucius: Das war leider bei vielen der älteren Jahrgänge eine unschöne Tradition.

Charlie: Es gibt das Gerücht, dass die Bootsfahrt, die heute nur noch den Erstklässlern zusteht, früher der normale Weg zum Schloss für alle Jahrgänge war. Das hat man

aber abgeschafft als ein Schüler im Vollrausch dafür gesorgt hat, dass das Boot in dem er war ein anderes gerammt hat, und beide daraufhin gekentert sind.

Lucius: Ich hörte er soll vorher noch im Bug gestanden und in den See gepinkelt haben...

Anotsu: Huh...hört sich ja nach einem ziemlichen Assi an.

Snape: Oh, du hast ja keine Ahnung...

-Snapes Erinnerungen: Ein paar Jahre zuvor in Dumbledores Büro-

Albus: ...und so habe ich damals den See von Hogwarts als mein Revier beansprucht.

Snape *mit angewidert verzogenem Gesicht*: ...ich wollte eigentlich nur mit dir über den Schuletat reden. Wie zum Donner sind wir von diesem Thema auf DIESE Geschichte gekommen?

Albus: Ich...kann mich nicht erinnern. Aber ich hoffe du hast heute eine wertvolle Lektion fürs Leben gelernt Severus.

Snape:

- Snapes Erinnerungen: Ende-

"Hey ich bin Rubinia

McGonnagall. Klar darfst du dich setzen." Hermine setze sich. "Naja keiner aus meiner Familie ist magisch. Ich hab mich so gefreut als ich hier aufgenommen wurden bin."

Anotsu: Und plötzlich hat Hermines Gehirn den kompletten Anfang der Unterhaltung übersprungen und steigt gleich mit der Beantwortung einer nicht gestellten Frage über ihre Familienverhältnisse ein.

Snape: Ja, Miss Granger hatte schon immer die nervtötende Angewohnheit auf Fragen zu Antworten, die man ihr gar nicht gestellt hat.

Charlie: Manchmal glaube ich einfach, dass Hermines Gehirn einfach so schnell arbeitet, dass es uns normalsterblichen wie ein Zeitsprung vorkommt...das oder sie hat doch heimlich den Zeitumkehrer behalten und weiß jeden Tag schon im voraus wer was sagen wird.

Anotsu: Das bringt mich auf einen Gedanken...Hat Hermines Abneigung gegen die Wahrsagerei vielleicht damit zu tun, dass sie bereits jede mögliche Zukunft gesehen hat weil sie seit dem dritten Schuljahr ständig durch die Zeit springt?

Charlie: Oh Gott! Vielleicht haben sie und Harry was vermasselt, als sie zurückgegangen sind, und jetzt muss sie wieder und wieder und wieder zurückspringen um auf ihre eigene Weltenlinie zurück zu kehren!

"Ah also Muggelstämmig. Das macht mir nichts. Meine Familie ist Reinblütig, so sagen es zumindest die die drauf wert legen."

Lucius: Also alle Zauberer mit gesundem Menschenverstand.

Charlie: Oder die damit irgendwas kompensieren wollen.

Snape: Kinder, hört auf zu streiten!

"Der Name

McGonnagall. Ich glaub den hab ich schon mal gelesen." "Klar auf deiner

Einladung nach Hogwarts. Meine Mam ist Minvera McGonnagall."

Anotsu: Ich bin mir ziemlich sicher, dass Hermine den Namen eher in „Hogwarts - a History“ gelesen hat...so wie alles, von Kochrezepten bis hin zu einem Ritual zum Beschwören von Cthulhu.

Snape: Welches nur selten funktioniert, weil der Kerl nur auftaucht wenn er auch Lust hat.

Rubinia merkt das

ihr Hermine gefill und beschloss noch ein bisschen mehr über sich preis zu geben.

Anotsu: ^^

Charlie: O_O

Lucius: .__.

Snape: =_ =

Anotsu: Und schon rückt eine Dreiecks-Lemon-Geschichte zwischen Rubinia, Hermine und Ron in greifbare Nähe...

Charlie: Wow...das ist jetzt doch mal eine eher unerwartete Wendung...aber gut sie kommt ja langsam in das Alter wo manche experimentieren um zu sehen an welchem Ufer einem die Fische besser gefallen. Was hältst du davon Sev?

Snape: Mir ist das so was von egal.

Lucius: Dann bist du also ein toleranter Vater?

Snape: Eigentlich meine ich damit nur diese Geschichte. Aber um auf die Frage zu antworten: Bis auf die Quidditch-Spieler-Regel ist mir ziemlich egal wen sie anschleppt.

Ginny *sich sexy rausgeputzt hat*: Ooooch *schleicht betrübt von dannen*

"Naja ich lese gerne und durch die vielen Bücher von meiner Mam weiß

ich schon ein paar Sprüche."

Anotsu: Huh...eben hat sie sich noch darüber beschwert wie ihre Mutter und ihr Onkel sie all die Jahre so komplett über die Zaubererwelt im Dunkeln gelassen haben. Aber für die Zaubersprüche hat die umfassende Bibliothek von Minerva McGonagall wohl grade so gereicht.

Charlie: Ich glaube sie hat nur geahnt, dass Hermine auf Bücher steht, und versucht sich über dieses Hobby an sie ranzumachen. Und guck wie sie subtil rüberbringt, dass sie schon einiges draufhat in punkto Zaubern, um sich interessanter zu machen.

Lucius: Außerdem erwähnt sie ständig ihre Mutter, als wolle sie Hermine mit ihren Connections beeindrucken. Also wirklich. Zu versuchen mit Vitamin B bei jemandem zu landen. Ich mein, in allen anderen Bereichen des Lebens mag das ja ok sein, aber in der Liebe...

Snape: Stimmt, deine und Narcissas Geschichte funktionierte ja mehr nach dem Prinzip „Mädchen aus reichem Hause verliebt sich in einfachen Bäcker“.

Lucius: Würdest du bitte aufhören die „Bäcker“ – Geschichte breitzutreten? Das ist mir immer noch ziemlich peinlich.

"Oh Rubinia du lies gerne? Hast du diese Buch??"

Hermine zog ein Buch aus ihrer Tasche.

Anotsu (als Hermine): Es heißt „Fifty Shades of Grey“ und es sind einige Interessante Dinge drin, die dir Gefallen könnten...oder dich auf Ideen bringen, wenn du weißt was ich meine...

Lucius: Was ist den Fifty Shades of Grey?

Anotsu: Offenbar eine Romanreihe die als Twilight-PWP-Fanfic angefangen hat. Wenn es also in der Welt der Literatur noch eine Stufe UNTER Twilight gibt, dann wäre dort Fifty Shades.

Charlie: Twilight war doch selber nur Fanfiction...

Anotsu: Du hast recht...und wenn jetzt jemand noch ein Buch rausbringt das auf Fifty Shades basiert hätten wir eine Fanfic basierend auf einer Fanfic basierend auf einer Fanfic....

Charlie: Fanfic-ception!

SFX *Inception-trailer sound*: DUUUUUUUUUUUUN!.....DUUUUUUUUUUUUUUN!

Anotsu: Das literarische Niveau sinkt noch tiefer! Tiefer!

Es war kein magisches Buch. Auf dem

Einband standt: Die Geschicht des Unsichtbaren Mädchen.

Anotsu: Verdammt, jetzt bin ich verwirrt. Weil die Autorin die komplette Fanfic über ständig „Geschicht“ statt „Gesicht“ geschrieben hat, weiß ich nicht ob wir es hier jetzt mit der „Geschichte des Unsichtbaren Mädchens“ zu tun haben oder mit dem „Gesicht des Unsichtbaren Mädchens“...was ehrlich gesagt ein sehr interessanter und ironischer Titel wäre.

Lucius: Vielleicht geht es auch um die „Gesichte des Unsichtbaren Mädchens“, und die Hauptfigur hat Visionen.

Snape: Mich überrascht viel mehr, dass es nicht das „UnSCHICHTbare“ Mädchen ist...

Rubinia nahm das Buch

interessiert an. "Also davon gehört hab ich. Aber gelesen nein. Darf ich es mir

ausleihen??"

Anotsu: Gibt es in der Zaubererwelt eigentlich Hörbücher?

Charlie: Oh ja, die funktionieren nach dem selben Prinzip wie Heuler.

Snape: Aber im Lehrplan von Hogwarts sind solche Heulbücher eher unerwünscht. Die Schüler sollen wenigstens außerhalb des Unterrichts mal selber was tun, und nicht nur rumsitzen und zuhören wie andere ihre Zeit damit verschwenden, ihnen etwas beibringen zu wollen.

"Hmm wir kennen uns noch nicht lange."

Anotsu: Sie hats doch selbst ausgepackt...so eine Teaserin.

"Hermi. Ich vertraue dir.

Ich glaube wir sind schon Freudinnen." Hermine schien über ihren Spitznamen nachzudenken.

Anotsu: ...und kam zu dem Schluss, dass sie ihn scheiße fand. Mit dieser Person würde sie nur schwer klar kommen.

Charlie: Aber der Trend setzt sich fort. Jetzt versucht Rubinia ihr schon vorzugaukeln, dass sie innerhalb dieser paar Sätze schon Freundinnen geworden sind, um ihr Vertrauen zu gewinnen. Also entweder lagen wir mit der Lesben-Theorie gar nicht so weit ab vom Schuss...

Lucius: ...oder Rubinia ist wirklich, wirklich scharf auf dieses Buch.

"Hmm da hast du wohl wieder Recht. Ok du darfst es ausleihen.

Meine erste Freundin im Zug gefunden." Hermine lachte und Rubinia stimmte ein.

Charlie: Rubinia benutzt „Suggestion“! Es ist Super-Effektiv!

Snape: Ja, Miss Granger wird noch lernen müssen, dass nur weil jemand sagt er wäre dein Freund, das nicht unbedingt stimmen muss.

Anotsu *flüstert zu Severus damit Lucius es nicht mitbekommt*: Wobei man sagen muss, dass Rubinia das Talent, andere davon zu überzeugen, dass sie ein Verbündeter ist wohl von ihrem Vater geerbt hat.

Snape: Pfft.

Charlie: Was ist das außerdem für ein un-Herminiger Verlust der Fähigkeit in ganzen Sätzen zu sprechen?

Ein traurig aussehender Junge kam in ihr Abteile. "Hab ihr meine Kröte gesehen.

Ich bin Neville Longbotten."

Anotsu: Ok, jetzt auch noch Neville mit der Kröte. Fassen wir mal zusammen. Rubinia ist Harry. Hermine scheint dann in diesem Fall Ron zu sein –

Snape: Was auch die saloppe Ausdrucksweise und die leichte Einfältigkeit beantworten würde. Nicht böse gemeint Charles.

Charlie: Passt schon.

Anotsu: - das würde bedeuten, die Person die nach Neville reinkommt um sich nach der Kröte zu erkundigen ist damit zwangsläufig die Hermine dieser Geschichte.

"Nein tut mir leid Neville. Ich bin Rubinia."

"Neville ich und Rubinia helfen dir suchen. Ich bin Hermine."

Anotsu *verwundert*: Oh...

Charlie: Deine Theorie scheinst du in die Tonne treten zu können.

Anotsu: Jetzt sag nicht, dass sie....

Rubinia und

Hermine erhoben sich um mit Neville seine Kröte zuzusuchen. Alle drei hatten schon ihr Umhänge an. Sie kamen an ein Abteil wo zwei Jungen drinne saßen.

Anotsu: Ok, aller Spaß beiseite: Das ist ziemlich cool. Statt Rubinia als Harry-Ersatz darzustellen, und sie an Harrys Stelle alle seine Abenteuer erleben zu lassen, hat die Autorin sie hier tatsächlich – wie schon kurz bei Madam Malkins – in die bereits existierende Szene eingebaut, und damit sogar eine Szene gezeigt, die man so nie gesehen/gelesen hat, nämlich wie Hermine sich entschließt Neville bei seiner Suche nach der Kröte zu helfen.

Lucius: Hast du etwa gerade die Autorin dieser Fanfic gelobt?

Anotsu: Wo Lob angebracht ist, werde ich's auch verteilen. Bin ja nicht voreingenommen...anders als andere hier, die einen Schüler nur loben können wenn er aus Slytherin kommt *zu Sev schielt*

Snape: Deine Kritik prallt an mir ab.

Charlie *sarkastisch*: Du bist so gütig, Anotsu.

Anotsu: Danke, danke. Aber wollen wir mal sehen, wie lang das anhält.

Den einen kannte Rubinia aus Madam Malkins, den anderen nicht. "Hallo habt ihr eine Kröte die dem Jungen Neville weggelaufen ist gesehn??" Rubinia sprach mit ruhiger Stimme.

Charlie: Ich hätte es lustiger gefunden wenn sie hysterisch schreiend ins Abteil gestürmt wäre und Harry und Ron zu Tode erschreckt hätte.

"Ah hey Rubinia. Ich hab dir meinen Namen noch nicht gesagt. Ich

bin Harry Potter." Rubinias Augen wurden groß. <Harry Potter?? Oh mein Gott der Junge der Überlebt hat.>

Anotsu: yup, der gute alte „Übrigens: Ich bin HARRY POTTER.“-Anmachspruch.

Charlie: Der hat schon bei Ginny damals seine Wirkung nicht verfehlt.

Snape: Ich hab doch immer gesagt, er hält sich für was Besseres und sonnt sich in seiner Berühmtheit. Aber mir glaubt ja wieder keiner. Ich bin ja nur der griesgrämige Tränkemeister.

Harry wurde nervös als er ihr in die Augen guckte.

Anotsu: Warum? Leuchten die wieder?

Charlie: Ginny wird nicht begeistert sein, wenn er sich in Rubinia verknallt.

Lucius: Ich denk, Rubinia steht sowieso auf Hermine?

Charlie: Das wiederum könnte Ron gefallen...sofern er mitmachen oder zumindest zugucken darf.

Anotsu: Dann kann man Harry und Ginny noch getrost dazustecken. Die Gryffindor- Orgie schreibt sich ja praktisch von selbst.

Snape: Nur in deinem Kopf, Anotsu. Nur in deinem Kopf.

Aber sie guckte nach 2 Sek. wieder recht normal. Ihr Blick fiel auf den anderen

Jungen. "Und du?" "Ich bin Ron." "Ah also ihr habt keine Kröte gesehen?"

Anotsu: Aalglatter Themenwechsel sobald sie erkannt hat, dass Ron keine Berühmtheit ist.

Lucius: Man könnte fast meinen sie wäre eher mit Professor Slughorn verwandt als mit dir Sev.

Snape: Sie hat einfach nur gute Menschenkenntnis.

Charlie: Tja, armer kleiner Bruder. Wenn sie natürlich MICH, den legendären Sucher des Gryffindor-Teams-

Snape: Keine Quidditch-Spieler!

Charlie: Banause.

Beide

schülltelten den Kopf. "Hermin, kommst du????"

Anotsu: Und schon hat sich der Spitzname wieder geändert.

Charlie: Sie versucht nur Hermine durch geschickte Wortwahl dazu zu bringen sie „Rubin“ zu nennen.

Snape: Ich bewundere ihre Effizienz. Kaum haben sich Potter und Weasley als nutzlos für ihre momentanen Zwecke erwiesen, verliert sie jegliches Interesse und will sofort weitergehen.

Hermine Blickt ruhte auf Harry.

"Harry Potter?? Natürlich weiß ich alles über dich. Ich hab ein paar Bücher

als hintergrundlektüre. Du stehts in ein paar Büchern." Hermine drehte sich zu

Rubinia um. "Darf ich mal??" Ein kalte Stimme kam an Rubinias Ohr.

Anotsu: Huch! Geht Hermine jetzt etwa auf Tuchfühlung?

Charlie: Nein ich glaube das „Darf ich mal??“ und die kalte Stimme haben trotz der verwirrenden Schreibweise nichts mit Hermine zu tun. Irgendjemand hat sich offenbar ins Abteil geschlichen.

Lucius: Was für ein Schlingel. Wer könnte das nur sein?

Rubinia

drehte sich um und blickte Darco Malfoy.

Snape: Hmm. Du hast Recht Lucius, ich frage mich wirklich wer das sein könnte. Kennst du den Jungen?

Lucius: Also ein Darco ist mir in meinem Stammbaum bisher noch nie aufgefallen.

Charlie: Sicher, dass Darco nicht einfach ein schwarzes Schaf der Familie ist, dessen Name ausgebrannt wurde?

Lucius: Jetzt wo du es sagst...da gab es mal einen Jungen in der Familie, der ständig was von einem Typ in einem Hasenkostüm, Zeitreisen und dem Ende der Welt gefaselt hat. Ich glaube sein Name war Donnie D. Malfoy. Das D könnte für Darco stehen.

Anotsu: Ja, so genau wissen wir halt immer noch nicht, was es mit dem D. im Namen auf sich hat.

-Irgendwo in der Neuen Welt-

Monkey D. Luffy: Haa-Chuu! Huh...ich glaube jemand redet über mich...egal. Ich brauch Fleisch!

"Oh Draco." Rubinia machte Platz für

ihn.

Alle: Ach es ist DRACO!

Anotsu: Hab ich doch gleich gewusst...

Charlie: Aber so was von...

Lucius: Oh je, jetzt wird mein Sohn wieder zurück in die Story gebracht. Und Rubinia spricht ihn so vertraut beim Vornamen an...

Snape: Dein Sohn ist ein Quidditchspieler. Tabu!

Anotsu: Noch ist er keiner. Aber daran hab ich gar nicht gedacht. Was wenn Draco jetzt auch noch ein möglicher Pairingspartner wird? Das würfelt alles wieder munter durcheinander. Denn sehen wir denn Tatsachen ins Auge, eine Fanfiction komplett ohne Pairing für den Hauptcharakter wäre auch zu merkwürdig.

Charlie: Ist aber auch in vielen Bereichen verständlich wenn man bedenkt, wie viele Animes nicht die Eier haben sich tatsächlich auf ein Pairing festzulegen und stattdessen 20 verschiedene mögliche Pairingspartner ins Spiel bringen von denen dann aber keiner wirklich Fortschritte macht, um dadurch die Serie auf dem Status Quo zu lassen.

"Man erzählt Harry Potter sei hier." "Ja und wenn." "Was willst du

Weasley?" "Draco ich glaube es ist besser wenn du gehts." Draco blickte jetzt

wieder Rubinia an.

Snape: ..und fragte sich, wer hier eigentlich was gesagt hat, da es aus dem Text nur schwer ersichtlich ist.

"Wir sehen und in Slytherin. Hoff ich mal Rubinia."

Charlie: Jedoch zur Enttäuschung aller, und vor allem ihres Vaters, landete Rubinia stattdessen in Hufflepuff.

Snape: Ich würde sie enterben...was jedoch ziemlich egal wäre, da ich kaum was zu vererben habe. Ich glaube wenn ich irgendwann einmal unversehens von einer riesigen Schlange umgebracht werden sollte, vererbe ich mein Tränkebuch an Potter. Immerhin lesen scheint er zu können. Und meine Töpfe die mit Ablagerungen von hochgiftigen und ätzenden Substanzen verschmutzt sind, vererbe ich Longbottom mit der Anweisung sie sauber zu lecken, weil ich ihn sonst als Geist heimsuchen werde...nicht das ich das tun würde, aber das weiß er ja nicht.

Lucius: Die Todesart die du gerade genannt hast, war merkwürdig spezifisch.

Anotsu: Ja, ich hab immer noch keine Ahnung welche Kontinuität hier im MSTing Zimmer eigentlich vorherrscht. Wahrscheinlich immer grad die die ich brauche.

Mit

diesen Worten ging er aus dem Abteile. "Hermi, wir sollten weiter suchen.

Tschüss Harry, Ron." Hermine und Rubinia suchten den ganzen Zug ab. Fanden die Kröte aber nicht.

Anotsu: Denn die Kröte war in Wirklichkeit ein gesuchter Trickdieb, der sich auf allerlei Maskeraden spezialisiert hatte um der Ergreifung zu entkommen. Der nächste Raubzug sah vor, die wertvollen Gemälde in Hogwarts zu stehlen.

Charlie: Nevilles Kröte ist ein Animagus?

"Ich glaub wir sind gleich da. Tut mir leid Neville das wir

sie nicht gefunden haben." "Ach ich danke das ihr mir geholfen habt." Seine

Stimme war sehr traurig. "Rubinia wir müssen unsere Sachen holen." Neville ging in sein Abteile.

Snape: Und das war das letzte Mal, dass jemand Longbottom lebend gesehen hatte. Eine Stunde später fand die Süßigkeitenverkäuferin ihn in seinem Abteil. Er hatte sich aus Trauer über seine verlorene Kröte mit seinem Schulumhang am Gepäckträger aufgehangen.

Alle:

Anotsu: Alter...das war VIEL zu düster.

Rubinia holte Cloud hervor. "Oh die ist süß." "Es ist ein er.

Er heißt Cloud." "Das passt find ich."

Anotsu: Ja, denn beim Gedanken an eine schwarze Schneeeule ziehen in meinem Kopf auch Gewitterwolken auf.

Danach stiegen beide auf den Bahngleis.

Snape: Bestürzt über Nevilles Selbstmord und von Schuldgefühlen geplagt, stellten sich die beiden Mädchen auf die Gleise und warteten auf den nächsten heranrasenden Zug...

Anotsu: Sie hätten zumindest warten können, bis der Zug anhält....apropos. Hier können wir auch mal wieder anhalten. Das Kapitel ist vorbei.

Charlie *verblüfft*: Du machst Witze!

Snape: Tatsache...wir haben es tatsächlich mal geschafft ein ganzes Kapitel in unter einem Jahr zu kommentieren.

Lucius: Dürfen wir diesmal wenigstens mal wieder nach Hause?

Anotsu: Also schön. Ausnahmsweise. Ich glaube bis zum nächsten Kapitel könnte es doch wieder eine Weile dauern.

Kapitel 5: Die Auswahl - Oder: Das unheimliche Pede-Einhorn

Langeweile. Das war es was den Riddel nun schon seit Monaten plagte. Natürlich war es schön gewesen endlich mal wieder nach Hause zu kommen, aber hier in Spinner's End gab es einfach nichts Lustiges zu tun. Denn kaum, dass er und Severus nach Hogwarts zurückgekehrt waren, war das Schuljahr auch schon wieder vorbei. Keine Schüler zum Mobben, keine Lehrer zum anpöbeln, keine Beleidigungsduelle mit Peeves.

Was hätte er nicht alles für ein wenig Abwechslung gegeben? Vor allem da alles was er hätte geben können sowieso Severus gehörte. Lustlos blätterte er in einigen Kesselkatalogen die zu Hauf in dem alten Haus herum lagen.

Der Riddel hatte nie begriffen wozu Sev die überhaupt brauchte. Er besaß doch schon Kessel in jeder Größe und Form die man sich denken konnte. Kleine Kessel. Mittlere Kessel. Große Kessel. Alte Kessel, stumpf und abgegriffen, manche von Sevs Experimenten verätzt, und manche noch ganz neu und glänzend. Sogar ein ziemlich großer, Schwarzer im Keller der eine Gravur aufwies die den Riddel an das Disney-Logo erinnerte. Wenn er den zur Sprache brachte wurde Sev immer sehr blass und hüllte sich in geheimnisvolles Schweigen...

Plötzlich war es da. Ein merkwürdiges Aufblitzen irgendwo am Rande seines Gesichtsfelds. Der Riddel fuhr herum. Aufmerksam lies er seine überraschend scharfen Plüschaugen durchs Zimmer schweifen. Der Raum schien so wie immer. Und doch war er sicher etwas gesehen zu haben. Gerade als er den Blick wieder auf die langweiligen Magazine richten wollte passierte es erneut. Wie eine unmerkliche Veränderung des Lichts, dass er nur aus den Augenwinkeln wahrnahm. Ganz langsam wandte der Riddel den Kopf in die Richtung, aus der er das Phänomen zu sehen geglaubt hatte. Dann lehnte er sich ein Stück zur Seite...und dann sah er es. Sah es jetzt ganz deutlich. Ein unnatürliches Flimmern in der Luft. Automatisch suchte sein Plüschgehirn nach einem passenden Vergleich. Licht, dass sich auf einem schlecht gemachten Unsichtbarkeitsumhang brach? Nein, das war es nicht. Eher wie...ja, wie als ob man jemandem in Zeitlupe beim Apparieren zuschauen würde.

Gerade als er sich fragte, wie er auf diesen merkwürdigen Vergleich kam, passierte etwas, das ihn noch mehr überraschte.

„-llo! Ka----ch je---d---ren!“

Eine undeutliche Stimme drang aus der flimmernden Luft vor ihm. Sie klang weit entfernt und gleichzeitig auch wieder nicht. Ein bisschen so, als würde die Person auf der anderen Seite einer dicken Glasscheibe stehen. Der Riddel war zu geschockt um sich zu rühren. Wie sollte er nur mit so einer Situation umgehen? Erneut kamen Laute aus dem Flimmern.

„—kann die Ver—ndung---cht län—,“

Die Luftspiegelung verschwand aus seinem Blickfeld. Die Stimme brach ab. Doch für einen kurzen Moment war sie deutlich genug gewesen. Der Riddel war sicher, dass es sich um ein Mädchen gehandelt hatte.

Gerade als er noch verblüfft auf die Stelle starrte, an der sich das Ganze gerade abgespielt hatte, flog die Tür hinter ihm auf und Severus kam in gewohnt

theatralischer Manier ins Zimmer marschiert.

„Auf geht's Riddel! Diese Nervensäge hat gerade das MST-Symbol aktiviert. Komm, ich will das so schnell wie möglich hinter mich bringen!“

„Wurde aber auch Zeit! Ich war schon dabei vor Langeweile den Verstand zu verlieren!“, gab der kleine rote Plüschproll zur Antwort. Die Aussicht auf ein wenig MSTing-Action, vertrieb alle Gedanken an das seltsame Erlebnis.

Kurze Zeit später hatten sich die üblichen Verdächtigen wie immer auf dem MST-Sofa eingefunden, und Anotsu startete den Drehbuchstil.

Kapitel 4: Die Auswahl

Charlie: Ja die fällt bei Berti Bott's Bohnen immer schwer...

Die Auswahl

Harry und Ron standen schon bei einem großen Mann.

Anotsu: Er war sehr dünn, hatte unnatürlich lange Arme und Beine, lange Finger, trug einen schicken schwarzen Anzug und hatte einen kahlen weißen Kopf...jedoch ohne Gesicht...

Lucius: Hör auf! Mir läufsts eiskalt den Rücken runter!

"Erstklässer hierher.

Erstklässer." rief eine warme Stimme. Hermine und Rubinia gingen zuzweit zu diesem Mann.

Lucius: Nein! Bleibt weg von ihm! Oh nein, seine Stimme hat sie in ihren Bann geschlagen...

Nach 10 Minuten war alle Erstklässer versammelt. "Ich bin Hagrid. Der Wildhüter von Hogwarts. Ich bringe euch in das Schloss."

Lucius: Puh, es ist nur Hagrid...auch nicht gerade jemand dem ich meine Kinder anvertrauen würde, aber immerhin...

Rubinia und

Hermine blicken sich glücklich an.

Anotsu: Da! Es geht schon wieder los!

Charlie: Du meinst deine Shoujo-Ai Fantasien vom letzten Mal?

Anotsu: Von wegen Fantasien. Guck dir die zwei doch an!

Hagrid brachte sie zu Boten.

Snape: Er sollte sie lieber zu den Booten bringen. Post und andere Nachrichten können genauso gut auf Hogwarts überbracht werden.

Anotsu: Es sei denn natürlich die Boten sind da um davon zu berichten, dass das Schloss zerstört wurde.

"Nicht mehr als 4 in ein Bote." rief er als er in sein Boot stieg. Rubinia und Hermine stiegen zu Neville ins Boot. Die Fahrt zum Schloss verlief ruhig. Alle waren nervös in welches Haus sie wohl kommen würden. Und wie die Auswahl war.

Anotsu: Das habe ich nie verstanden. Warum gibt es jedes Jahr so viele Erstklässler die mit Absicht darüber im Dunkeln gelassen wurden, wie die Sortierung vor sich geht. Wäre es nur Harry, könnte ich's ja noch verstehen. Aber nicht einmal Ron hatte eine Ahnung was ihn erwartet.

Charlie: Bei uns Weasleys ist es seit Generationen Tradition, die Kinder völlig unvorbereitet in die Schule zu schicken. Das würde die Überraschung verderben.

Anotsu: Ja, denn wie wir alle wissen, lieben Kinder den psychologischen Druck und den Stress, unvorbereitet in eine Prüfung zu gehen, die über ihre gesamte Zukunft entscheiden wird. Eure Familie hat in manchen Belangen einfach nur ein Rad ab.

"Wem gehört diese Kröte??" fragte Hagrid. Neville lief nach vorne um sich seine Kröte zu holen. Danach klopfte Hagrid dreimal ans Tor. Sofort öffnete sich das Tor. Minvera standt hinter dem Tor.

Anotsu: Bedeutet das, Hagrid hat den Zonk abbekommen?

Charlie: Hätte er mal lieber ein anderes Tor genommen.

Snape: *schnaubt* Waren ja genug da. Eins in jedem Satz.

Riddel: Ich mag den Zonk!

Charlie: Vielleicht ist Minerva aber auch nur das Präsentationsgirl.

Anotsu: Für was? Doppelherz?

Lucius: Ich hab keine Ahnung wovon ihr Spinner redet.

"Willkommen in Hogwarts. Ihr werdet gleich in die Häuser eingeteilt aber vorher müssen wir uns auf euch vor bereiten.

Snape: Ich versuche jedes Jahr mich mental auf die neuen Enttäuschungen, die sich Erstklässler schimpfen, vorzubereiten, aber es gelingt mir nie. Es gibt immer ein paar, die meine schlimmsten Befürchtungen sogar noch übertreffen.

Ihr bleibt hier in dieser Kammer."

Charlie: Kammer? Also wir mussten damals halt auf dem Flur vor der Großen Halle warten. Seit wann werden die Erstklässler denn in die Besenkammer gesperrt?

Lucius: Hatte Filch das nicht schon seit Jahren vor? Vielleicht hat er sich endlich durchgesetzt.

Snape: Das war die Folterkammer, nicht die Besenkammer. Und an dem Tag an dem Filch sich gegen Dumbledore durchsetzt gebe ich mir mit Freuden selbst den Avada Kedavra.

Rubinia und Hermine standen zusammen. "Und Professor McGonagall ist deine Mutter." "Ja, meine Ma. Sie ist streng."

Anotsu: Sev schenk deiner Tochter einen neuen Cowboy Hut. Sie ist eindeutig auf der kleinen Farm aufgewachsen, wenn sie ihre Mutter „Ma“ nennt.

<"Hilf

**uns..... komm zu uns..... hilf uns....."> Rubinia zuckte zusammen.
Das war eine Tierstimme aber warum rief sie nach ihr.**

Snape: Nein, dass hört sich eher nach einem Jarvey an. Ich sollte den Schulleiter darüber informieren, dass sich welche davon auf dem Gelände aufhalten.

Anotsu: Du hoffst doch nur beweisen zu können wie gut du dich in „Verteidigung gegen die dunklen Künste“ auskennst, um endlich diesen Job zu bekommen. Außerdem sind Jarveys nur ungehobelte Frettchen.

Charlie: Ich finds eher bemerkenswert, dass es bei Rubinia schon vor dem ersten Schultag losgeht. Harry hat erst im zweiten Schuljahr merkwürdige Stimmen gehört die sonst keiner hören konnte.

"Rubinia was ist??"

"Nichts." Minvera war wieder gekommen. Rubinia hatte garnicht gemerkt das Geister aufgetaucht waren.

Lucius: Das könnte einiges erklären. In Wirklichkeit haben sich nur die Geister einen Spaß erlaubt und Rubinia was ins Ohr geflüstert während sie vor sich hingeträumt hat.

Charlie: Ist dir so was schon mal passiert?

Snape: Nein, Peeves hat nur mal seine Hand in warmes Wasser gehalten, während er geschlafen hat.

Lucius: SEVERUS!

"Kommt." Minvera bracht sie in die Große Halle.

<"Hilf uns..... komm zu uns..... hilf...."> Durch die Stimme hatte Rubinai das Lied verpasst.

Lucius: Natürlich überaus tragisch, wenn man das Gekrächze von diesem schimmlichen, alten Hut nicht mitbekommt.

Charlie: Um das auszublenden brauchte ich normalerweise nicht einmal Stimmen in meinem Kopf. Ich hab einfach auf „Durchzug“ geschaltet.

Snape: Ja, nur leider hast du diesen Modus auch während des Unterrichts beibehalten. Zum Glück muss man ja beim Quidditch nicht viel denken, nicht war?

Charlie: Hm? Was hast du gesagt? Entschuldige ich hab grad nicht zugehört.

Snape: ...

Sie hört nur: Habt nur Vertrauen zum Sprechenden Hut. Dann wurden einige Schüler aufgerufen.

Anotsu: Nur einige? Was passiert mit dem Rest?

Charlie: Die werden dem Riesentintenfisch als Blutopfer dargebracht um weiterhin unter dessen Schutz zu stehen. Ohne dieses Ritual würde die Schule alle ihre mächtigen Schutzzauber verlieren.

Anotsu: Also ist der Riesentintenfisch im See DOCH Cthulhu?!

Charlie: ...Na ja, zumindest ist das die Geschichte die mir Bill damals vor meinem Schulanfang erzählt hat...

Snape: Nein, es ist tatsächlich nur ein viel zu großer Tintenfisch, auch wenn sich um dessen Herkunft auch die wildesten Gerüchte ranken. Ich dachte nur früher die Schule hätte statt mit Cthulhu einen Pakt mit Dagon geschlossen, als ich einmal etwas sehr großes und tiefendes aus dem See steigen sah, dass einen bestialischen Gestank ausgeströmt hat...es war aber dann doch nur Hagrid, der eine Runde schwimmen war.

"Rubinia die gehts nicht gut oder?" "Ja wahrscheinlich die aufregung."

Anotsu: Hat schon mal jemand während der Auswahl in die Große Halle gereihert?

Lucius: Ich kann mich nur an Goyle sr. erinnern, aber das lag mehr daran, dass er sich im Zug überfressen hatte und die Bootsfahrt nach Hogwarts sehr stürmisch war.

"Granger, Hermine." Dann rief der Hut:" Gryffendor." Nach McDougal war Draco dran. Er wurde ein Slytherin. Dann: "McGonagall,Rubinia."

Anotsu: Halt, halt, halt! Stopp! Nach McDougal kommt Malfoy und dann plötzlich wieder ein Name der mit „Mc“ anfängt? Severus wer ist bei euch dafür zuständig, die Schülerlisten zu erstellen? Gibt es in Hogwarts eigentlich kein Sekretariat?

Snape: Nein. Normalerweise ist dafür die Stellvertretende Schulleiterin von Hogwarts zuständig. Professor McGonagall hat sich schon oft darüber beschwert, dass sie sich neben ihren anderen Aufgaben auch noch um den ganzen Verwaltungskram kümmern muss.

Anotsu: Zu knappes Schulbudget?

Snape: Viel zu knapp!

Die Gryffendors glaubten zu 100% das sie eine von ihnen wurdet. Als Rubinia saß. Drang die Stimme vom Sprechenden Hut an ihr Ohr. Doch dann:<" HILF UNS..... WIR KOMMEN DICH HOLLEN....HILFE">

Charlie: Hauslehrer dieses Hauses ist mit Sicherheit Trelawney...

Anotsu: Entweder das, oder Professor Holle, zuständig für Wetterveränderungszauber.

Lucius: Ich habe mich schon häufiger gefragt, ob der Hut wirklich sprechen kann, oder ob das alles nicht einfach nur ein ausgefallener, magischer Bauchrednertrick des jeweiligen Schulleiters ist, und wann Dumbledore der Versuchung einfach nicht widerstehen kann um so etwas ins Ohr des jeweiligen Schülers zu brüllen.

Anotsu: Jetzt wo du's sagst...die Verteilung wirkt doch oft merkwürdig. Peter Pettigrew zum Beispiel hatte nicht eine einzige Eigenschaft die ihn als Gryffindor qualifiziert hätte. Nicht einmal tief verborgen.

Die Stimme vom Hut verschwandet immer mehr aus ihrem Kopf. Rubinia sah schwarze Punkte. Es wurden immer mehr... Dann wollte der Hut ein Wort rufen als Rubinia seitlich vom Stuhl kippte. Ein paar Schüler schrien. Rubinia lag bewusstlos auf dem Boden. Alle

Lehere waren aufgesprungen. Severus und Albus waren zu Rubinia gerannt. Albus nahm den Hut und fragte:

Anotsu *als Dumbledore*: Also schön, wer hat den Hut auf „frittieren“ eingestellt?
Charlie: Warum sehe ich jetzt Fred und George vor mir wie sie unschuldig pfeifend Däumchen drehen?

"Wohin soll sie?"

Charlie: Äh..wie wärs mit dem Krankenflügel? Sie ist gerade bewusstlos vom Stuhl gekippt. Ich mein ja nur.

Snape: Ich finde es auch interessant, dass der Schuldirektor es in dieser Situation für wichtiger hält den Hut nach ihrem Haus zu befragen, statt sich um die bewusstlose Schülerin zu kümmern.

Lucius: Ordnung muss sein?

Anotsu: Vielleicht hat der Hut auch ein schlechtes Kurzzeit-Gedächtnis. Und nach der Aktion gerade hat Dumbledore vielleicht auch keine Lust mehr das Risiko einzugehen, ihr das Ding noch mal aufzusetzen.

"Slytherin. Wäre gut für sie."

Charlie *als Hut*: Eigentlich wollte ich sie nach Gryffindor schicken, aber nachdem ihr gerade die Synapsen durchgebrannt sind, glaube ich dass sie bei den restlichen Gestörten gut aufgehoben ist.

"Severus bring sie in den Krankenflügel."Severus nickte dann nahm er das bewusstlose Mädchen hoch und trug sie in den Krankenflügel.

Anotsu: Das muss ein sehr wichtiger Moment für dich gewesen sein. Bewegend, weil du deiner Tochter nach all den Jahren so nah warst und gleichzeitig furchtbar, weil deine Tochter gerade ohne ersichtlichen Grund zusammengeklappt ist.

Snape: Das bin nicht ich.

Anotsu: Egal ich bin sehr gespannt wie die Autorin diesen wichtigen Moment deines Charakters angeht...

Rubinia standt in einem Wald und blickte sich um.

Alle:

Snape: Eines muss man ihr lassen. Das hatte ich nicht erwartet.

Charlie: Ist das schon eine Szene die den Busch rechtfertigt?

Anotsu: Mich juckt es in den Fingern, aber so ganz überzeugt bin ich nicht. Warten wir mal ab wie sich das entwickelt.

Lucius: Bist du nur optimistisch oder befürchtest du den Busch-Gag schon zu früh zu verbrauchen?

Anotsu: Mein Herz will das eine, mein Kopf sagt aber das andere...

<Wo bin ich bloß?> "Du bist im Verbotene Wald. Aber nur mit deinem Geist. Dein Körper liegt gerade im Krankenflügel."

Charlie: Deine Tochter hat eine außerkörperliche Erfahrung, Sev. Dein Kommentar?

Snape: Ich wünschte das hätte sie von mir. Jedes Mal wenn Dumbledore mir eine seiner langweiligen Anekdoten erzählt, versuche ich krampfhaft meinen Geist auf Wanderschaft zu schicken aber es funktioniert nicht annähernd so gut wie bei ihr.

Lucius: Den Körper einfach zu verlassen. Das ist ein erstes Anzeichen von rebellischem Verhalten, glaub mir. Du solltest dringend ein Wörtchen mit deiner Tochter reden.

Anotsu: Huh? Hat Draco so was etwa auch schon mal gemacht?

Charlie: Pffff...das rebellischste was der wahrscheinlich je gemacht hat war, sich die Haare NICHT lang wachsen zu lassen.

Lucius: Und OB Draco sich lange Haare wachsen lässt. Das hat Malfoy-Tradition und das werde ich ihm schon noch klar machen! Und nein, er hat noch nie seinen Körper verlassen. Aber er ist schon öfters von einem Schlafzimmer in ein anderes gezogen ohne uns bescheid zu sagen.

Anotsu: Na und?

Lucius: Hast du eine Ahnung wie groß unser Haus ist? Wir haben ihn tagelang nicht wieder gefunden.

"Wer bist du?? Was bist du?? Wo bist du?? Hast du mich gerufen?"

Anotsu: Alles interessante Fragen, aber vielleicht sollte man erst die Antwort auf eine abwarten, statt alle auf einmal zu stellen.

Charlie: Trotzdem bin ich auf die Antworten gespannt.

"Nicht so viele Fragen aufeinmal. Ich bin ein Einhorn. Mein Name ist Mitternachtssonne. Ja ich hab dich gerufen."

Alle:....

Faramir *zur Tür reinguckt*: Jetzt oder?

Anotsu: ...ja...ich bitte darum.

Faramir: *Busch durchs Zimmer rollen lässt*

Snape: Ich hätte ja gesagt, wer blöd fragt bekommt auch blöde Antworten, aber das hier ist doch wirklich übertrieben.

Ein Einhorn trat aus dem Schatten.

Es bleibt direkt vor Rubinia stehen. "Was willst du von mir??" "Was ich will. Das hab ich dir schon mitgeteilt. Ich möchte deine Hilfe."

Anotsu *als Einhorn*: Ich möchte nämlich endlich eine Partnerin für mein Chibi-Usa & Pegasus – Cosplay. Alles was du noch brauchst sind rosafarbene Haare.

Charlie: Da fällt mir ein...es wundert mich wirklich wie wenige Schülerinnen auf den Gedanken kommen sich magisch die Haare zu färben. Strähnchen und so. Hat die Schule was das angeht irgendwelche strengen Regeln?

Snape: Nur eine. Professor McGonagall.

Lucius: Das heißt, du bist in der Hinsicht liberaler eingestellt?

Snape: Die Haarfarbe meiner Schüler interessiert mich nur, wenn sie sich durch einen missglückten Trank verfärbt haben.

**"Wozu. Wie kann ich dir helfen?" "Meine Herde würdt überfallen. Einer von uns ist halbtot."
"Wie kann ich euch helfen?"**

Anotsu: Deine Tochter bleibt beharrlich, das muss man ihr lassen.

Snape: Wie eine Maschine immer und immer wieder dieselben Fragen stellen. Entweder wird sie ein Auror oder Lehrerin...

"Komm am Samstag um Mitternacht in den Wald. Alleine.

Anotsu: Wisst ihr, wenn es kein Einhorn wäre, das diese Worte an ein 11jähriges Mädchen richtet, würde ich spätestens jetzt die Polizei einschalten.

Charlie: Da liegt aber das Problem. Wenn du den Auroren erzählen würdest, ein Einhorn hätte dich um Mitternacht in den Wald gebeten, wirst du wahrscheinlich eher nach St. Mungos geschickt, egal wie alt du bist.

Ich werde dich zurückschicken. Aber wenn du nicht wieder kommen möchtest werde ich dich holen."

Charlie: Ok, spätestens JETZT würde ich irgendwas unternehmen. Ein unheimliches Pedo-Einhorn, das damit droht ein 11jähriges Mädchen gegen seinen Willen in den Wald zu entführen wenn sie nicht von selbst kommt. Zumindest Dumbledore würde einem diese Geschichte abkaufen und etwas dagegen unternehmen.

Anotsu: Schon ein bisschen ironisch wenn man bedenkt, dass Einhörner eigentlich dazu da sind die Jungfräulichkeit junger Mädchen zu beschützen...

Lucius: Ich habe ja schon immer behauptet, dass viel zu viel an diesen merkwürdigen Geschöpfen schöngeredet wird. Dieses Horn war mir nie geheuer.

Anotsu: Sev, du warst die ganze Passage über so ruhig. Stört es dich nicht, dass deine Tochter von einem Einhorn belästigt wird?

Snape: Ich versuche mir nur gerade bildlich vorzustellen, wie ein Einhorn ins Schloss kommen will um ein Mädchen zu entführen. Noch dazu ohne dabei entdeckt und daran gehindert zu werden.

Dann verschwamm das Bild. Rubinia schlug die Augen auf und blickte in helles Licht. Sie hörte Stimmen. "Ich glaube Severus das das meine Sorge ist oder nicht?" "Minvera sie ist in meinen Haus." "Ruhe sie braucht Ruhe. Oh du bist wach endlich."

Snape: Es ist immer intelligent Geheimnisse neben dem Krankenbett derjenigen Person zu besprechen, vor der sie geheim bleiben sollen.

Charlie: Die Klassiker sterben halt nie aus.

"Wo bin ich?" "Krankenflügel." antworte Minvera mit dem Blick auf Severus. "In welchem Haus bin ich??"

Lucius: Also ich war ja auch aufgeregt ob ich nach Slytherin kommen würde, aber findet es noch jemand merkwürdig das für viele Charaktere die Frage nach dem Haus wichtiger zu sein scheint als das Wohlergehen des Mädchens und WIE dieser

Zusammenbruch überhaupt passieren konnte, sie selbst mit eingeschlossen?
Snape: Ich denke, das ist einfach die allgemeine Angst man könnte nach Hufflepuff kommen.

Leise stöhnte

**sie auf ihre Rechte Seite tat weh. Kein Wunder sie war da rauf gefallen.
"Slytherin." sagte Severus schnarrent.**

Lucius: Severus, das beschäftigt mich schon seit Jahren. Diese Sache mit deiner Stimme würde ich ehrlich gesagt mal untersuchen lassen. Das kann nicht gesund sein.
Anotsu: Er hat recht, nachher hast du noch Kehlkopfkrebs oder so was. Immerhin redest du ja wirklich immer auf diese schnarrende Weise und nicht bloß in dieser Fanfiction.

Charlie: Vielleicht kommt das ja von den ganzen Dämpfen die du beim Tränkebrauen immer einatmest. Oder du lüftest nicht richtig. Versuchs doch mal mit einem Löffel Honig am Tag.

Anotsu: Dem Wolf soll ja Kreide geholfen haben. Ich persönlich hab da andere Erfahrungen gemacht.

Snape *schnarrend*: Ich mag meine Stimme! Genau wie der Riddel!

Riddel: Ja, weil sie klingt wie Glasscherben auf dem Fußboden.

"WAS!!!! Nein der hat einen Fehler gemacht." "Tut mir leid Rubinia, nein du bist ein Slytherin." "Dann muss ich es wohl annehmen."

Anotsu: Na, die hat sich ja schnell in ihr Schicksal ergeben.

Lucius: Ich weiß gar nicht worüber sie sich so aufregt.

Snape: Wahrscheinlich Anti-Slytherin-Propaganda von McGonagall.

Sie wollte aufstehen aber Madam Pomfrey drückte sie zurück ins Bett. "Beruhige dich Rubinia." Minvera standt vor ihr. "Du wurst bestimmt super machen in der Schule."

Charlie: Vielleicht nicht nur Wurst sondern auch Kartoffelsalat.

Anotsu: Also ich hab in der Schule meistens nur Mist gemacht.

"Wann darf ich wieder aufstehen??" "Morgen darfst du zum Frühstück gehen."

Charlie: Wie nett, dass sie ihr erlaubt am nächsten Tag was zu essen.

Anotsu: Sie hat ihr nur erlaubt zum Frühstück zu gehen. Davon, dass sie dann auch was essen darf war nie die rede.

"Ah unsere kleine Rubinia ist wach." Albus kam in den Krankenflügel. "Du hast den Hut und uns Lehrer erschreckt. Der Hut hat danach ein bisschen länger gebraucht für jeden."

Snape: Ach, jetzt schiebt er das also auf meine...auf Rubinia?

Lucius: Was meinst du?

Snape: Der Hut hat in dem Jahr eine Ewigkeit gebraucht um Potter einzusortieren. Ich dachte schon der Junge will die ganze Nacht auf diesem Stuhl sitzen.

Charlie: Aha!

Snape: Was?

Charlie: Das ist also der wahre Grund warum du Harry nicht leiden kannst! Du hattest Kohldampf und wolltest, dass das Festmahl endlich losgeht aber Harry hat die Sache unabsichtlich hinausgezögert.

Snape *will auffahren*: Als ob ich wegen so etwas...*atmet tief durch*...weißt du was. Ja, Charles. Genau das ist der Grund. Ich hatte sehr großen Hunger. Genau aus dem Grund kann ich Harry Potter nicht leiden.

Charlie: So was erkenn ich sofort. Wenn einer meiner Drachen schlechte Laune hat, dann meistens weil er an dem Tag zu wenig gefressen hat.

Snape: ...ich habe beschlossen dich bis auf weiteres zu ignorieren, Charles.

Lucius: Drachen sagst du...das könnte einiges bezüglich meines Sohnes erklären. Ich hätte ihn vielleicht einfach nicht so nennen sollen.

Anotsu: Ja, der junge sieht wirklich etwas hager und blass aus. Du sollest mehr auf seine Ernährung achten.

Aber warum bist du überhaupt um gefallen??" <Was sollte sie sagen, dass ein Einhorn sie in den Wald entführt hat?? Das glaub Albus doch nie.>

Snape: Der Schulleiter hat den unangenehmen aber manchmal auch nützlichen Grundsatz, erst einmal ALLES vorbehaltlos zu glauben, was man ihm erzählt.

- Jahre zuvor in Dumbledores Büro -

Dumbledore: Und warum glauben sie, sollte ich sie als Lehrer einstellen?

Flitwick: ...weil äh....weil....weil ich ein Leprechaun bin! Ich bringe Glück!

Dumbledore *begeistert*: Eingestellt!

- zurück im MSTing Zimmer -

Charlie: Das hat er ihm abgekauft? Hey Lucius, du sollest Dumbledore um einen Job bitten. Erzähl ihm einfach du wärst eine Veela. Der stellt dich allein schon deswegen ein, weil er so jemanden noch nicht hatte.

Lucius: Ha-ha!

Rubinas Augen blickten in die von Albus. Und überraschung trat in seine Augen. "Huch sowas hab ich noch nie gesehen. Lila Augen bei einem Mädchen."

Charlie: Ja, bei Jungen sind die ja nichts Besonderes mehr, aber bei einem Mädchen...

"Lila meine Augen sind Blau." "Oh ja das natürlich. Deine Normale Auegnfarbe aber deine zweite ist Lila."

Anotsu (als Dumbledore): Und irgendwann wenn du alt bist, bekommst du deine dritten Augen. Die nimmst du dann nachts raus und tust sie in ein Wasserglas auf dem Nachttisch. Zumindest mein guter Freund Alastor macht das so...

"Zweite?" <OK ich erzähl ihm alles und ich werde nach Hause geschickt> "Naja ich kann noch mit Tieren reden. Vielleicht ist das der Grund."

Anotsu: Hat Rubinia gerade versucht mit Absicht für verrückt erklärt und heim geschickt zu werden? Warum?

Lucius: Ich glaube, wenn ein Einhorn mir androht mich notfalls mit Gewalt aus der Schule zu entführen um irgendeinen möglicherweise gefährlichen Auftrag für es zu erledigen, würde ich auch jede Chance nutzen da weg zu kommen.

Und ich bin als ich bewusstlos wurde von einem Einhorn entführt, weil das Spaß hatte."

Anotsu: „Entführt“ hört sich versaut an. Ich weiß, ich weiß. Mein Verstand liegt in der Gosse.

Charlie: Ist aber auch nahe liegend, wenn das Einhorn offenbar Spaß dabei hatte ein junges Mädchen zu „entfrühen“.

Lucius: Vielleicht ist „entfrühen“ auch eine andere Bezeichnung für „verspäten“.

Snape: Alle linguistischen Überlegungen außer Acht lassend...hat noch jemand das Gefühl, dass sich diese Szene liest als würde gleich in der Fanfiction selbst ein Busch durchs Bild rollen?

Albus wirkte ruhig. Dann meinte er:" Ich glaube dir." "Das meinen sie nicht ernst, Professor." "Oh doch. Es gibt vieles was ein Mann nicht weißt."

Charlie *als Albus H'Gar*: Ein Mädchen erzählt von einem Einhorn. Ein Mann glaubt ihr diese Geschichte. Doch ein Mann muss sich nun um die Leitung einer Schule kümmern. *gibt Rubinia eine der DA-Münzen* Wenn ein Mädchen Hilfe benötigt, muss sie diese Münze einem Lehrer geben und die Worte „Froschus Schokolatus“ sagen.

Snape: Dein Latein tut mir weh.

Lucius: Wer war eigentlich diese aufmüpfige Stimme aus dem Hintergrund, die Dumbledore da widersprochen hat?

Snape: Im Normalfall bin das immer ich.

Und wir haben Einhörner die ein bisschen verrückt sind."

SFX: Ratter

- Anotsus Kopfkino -

Einhorn mit grüner Mähne und rot angemalten Lippen: Willst du wissen woher ich diese Narben habe?

Hagrid: Ööööööh...

- Kopfkino Ende –

Charlie: Dazu braucht Hagrid also immer diese große Armbrust. Wenn mal wieder eins der Einhörner die Tollwut hat und deswegen mit hinter die Hütte genommen werden muss.

"So wie ihr Phönix??" "Wie kommst du auf meinen Phönix??"

Anotsu: Moment. Lasst mich diese Unterhaltung kurz rekapitulieren: Dumbledore sagt: „wir haben Einhörner die ein bisschen verrückt sind“ und die Antwort darauf ist „so wie ihr Phönix“?

Charlie: Denn wie wir alle wissen, ist der Phönix eine sehr spezielle Unterart der Einhörner.

Lucius: Ja, denn im Gegensatz zu anderen Einhornarten hat er Federn, kann fliegen und hat überraschender Weise kein Horn.

"Ach der ist in 2sek" Sie verstummt als ein Phönix in den Krankenflügel flog und sich auf das Bett von Rubinia setzte. "Hier...." sagte Severus dazu.

Snape: Sie hat sich offensichtlich geirrt. Er war in einer Sekunde dort.

Charlie: Aber wie süß. Du und deine Tochter, ihr beendet schon die Sätze des jeweils anderen.

Snape: Das funktioniert leider mit dem Riddel nicht so gut. Er beendet meine unfertigen Sätze meistens mit Beleidigungen, auch wenn es grammatikalisch unpassend –

Riddel: - Penner!

Danach verlies Severus den Raum, geflogt von Albus und Minvera.

Anotsu: Wenn Severus den Raum „verlies“, müsste Albus dann den Raum nicht eigentlich „turm“?

Snape: Wenn du schon auf sprachliche Witze basierend auf Rechtschreibfehlern zurückgreifst, dann sollte man sich auch überlegen warum ich eigentlich den Raum unter Peitschenhieben verlassen muss denn offenbar werde ich von Albus und Minerva „geflogt“ was ich nur als Anglizismus von „to flog = auspeitschen“ interpretieren kann.

Charlie: Aber vielleicht sind sie dir nur einfach hinterher geflogen.

Snape: Ja, hoffentlich die Treppe runter.

**Auch der Phönix verlies den Krankenflügel.
Rubinia schloss die Augen.
<Slytherin, warum das. Scheiße.> Sie sank in einen unruhigen Schlaf.**

Lucius: Nett. Na schönen Dank auch.

Charlie: Dem hab ich echt nichts hinzuzufügen.

Anotsu: Ich auch nicht, außer dass das Kapitel hier zu Ende ist.